

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:

1. „Unterhaltungs-Blatt „Der Kurhändler“.“ — 2. „Wochenblatt: „Der Landwirt“.“ —
 3. „Der Kurhändler“ und die Illustrationen „Heitere Blätter“.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
 Emil Sommer in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Ausfertigung der Anzeigen wird
 gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher anzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 178.

Dienstag, den 2. August 1904.

19. Jahrgang.

Der russisch-japanische Krieg.

Ein Telegramm Stacharows

an den russischen Generalstab unter dem 30. Juli lautet: Die japanische Gesandtschaft in London veröffentlicht ein Telegramm General Okus über einen vom 24. Juli von der japanischen Armee unternommenen Angriff auf starke Befestigungen unserer Armee bei Tschitschiao. Unsere Streitkräfte waren darnach 5 Divisionen und 100 Geschütze stark. Nach mehreren Angriffen auf unsere Stellungen hätten die Japaner vor Tagesanbruch unsere Stellungen genommen und uns nach Tschitschiao zurückgedrängt. In Wirklichkeit nahmen an dem Kampf bedeutend geringere Streitkräfte teil. Unsere Stellung, die nur eingenommen war, um den Feind aufzuhalten, aber nicht, um uns auf ihr hartnäckig zu verteidigen, hatte keine besondere Befestigungen. Die japanischen Truppen unternahmen allerdings mehrere Angriffe, diese wurden aber bei Eintritt der Dunkelheit eingestellt. Das Geschützfeuer dauerte zwar bis in die späte Nacht, doch behaupteten wir alle unsere Stellungen. Die Stellung wurde jedoch später geräumt, weil es der Abteilungschef nicht für möglich hielt, am folgenden Tage eine Schlacht anzunehmen. Unsere 18 Werst lange Operationslinie wurde daher geräumt; dies kam den Japanern völlig unerwartet.

Dem Petersburger „Regierungsboten“ wird aus Nanking gemeldet, daß bei Tsitscheng am 30. Juli erste Vorstöße erwartet wurden.

Port Arthur.

Der japanische Generalstab machte am Samstag Abend bekannt, daß seit Dienstag bei den Kämpfen um Port Arthur 5 Offiziere getötet und 41 verwundet wurden. Dies ist die erste amtliche japanische Mitteilung seit der Belagerung. Man schließt daraus in Tokio, daß ein schwerer Kampf im Gange ist.

Es war zu erwarten, daß der Sensationsmeldung aus Nankin, der Generalsturm auf Port Arthur siehe unmittelbar bevor, die weitere Sensationsmeldung vom Falle Port Arthur unverweilt folgen würde; die Lügenfabrik Tsichifu arbeitet prompt. In der That ist denn auch Samstag Vormittag die Nachricht vom Falle Port Arthurs schleunigst aus Nankin verbreitet worden. Nur schade, daß ihr eine amtliche japanische Meldung auf dem Fuße folgte, die alle Gerüchte über die Erstürmung der Festung für unbegründet erklärte. Das Reuters-Bureau verbreitete gestern Nachmittag folgende Depesche aus Tokio:

Die Gerüchte vom Falle Port Arthurs werden amtlich als unbegründet erklärt.

Kleines Feuilleton.

Seltenumwesen im Erzgebirge. Aus Annaberg wird geschrieben. Seit mehreren Jahren treibt in unserem Erzgebirge eine Sekte ihre Wesen, die vernünftigen denkenden Leuten schon oft viel Unheimliches bereitet hat. Ein Vorfall, der sich am Pöhlberg ereignete, hat, übertrifft alles im Sektierleben bisher Bogen. Die Polizei kam eines Tages dahinter, daß sich bei der Sekte ein 14-jähriges Mädchen befand, das am Pöhlberg bei den sogenannten Wälderfassen als — der Herr Jesus Anproben hielt. Als die Polizei dem sonderbaren Treiben ein Ende machen wollte, kam es zu erregten Szenen. Die Wälderfassen hielten sich ihren Herrn Jesus nicht entziehen lassen und erregten sich, als die Wälderfassen das Mädchen mitnehmen wollten, nicht gerade in Lobsprüchen über sie. Die Affäre führte zu verschiedenen Verhaftungen. Ein Augen- und Ohrenzeuge erzählt über die Tätigkeit des erwähnten Mediums. Das Mädchen hängt vorher an, wann es sprechen wird. Ist der Zeitpunkt gekommen, schließt es scheinbar einige Minuten, um dann in einen traumartigen Zustand zu verfallen, in dem es allerlei seltsames Zeug redet und Choralverse singt. Dann kündigt das Medium an, daß sogleich der Erzengel Gabriel und der Heiland durch sie sprechen werden. Das geschah angeblich auch. Aber das Mädchen blieb mehrfach streden und konnte schließlich nicht weiter. Trotzdem fiel das gläubige Volk auf die Knie und betete und weinte in keiner Verhinderung. Den Leuten wird in diesen Prozessen der bevorstehende Untergang der Welt angekündigt. Als Resultat dieser Ausstrahlung sei ein Fall angekündigt. Als eine zu dieser Sekte gehörige Frau, welche sich in ihren Nichtstun gefiel, zur Arbeit ermahnt wurde, sagte sie: Sie habe das nicht mehr nötig, der Heiland werden schon bald kommen, daß sie zu leben habe. Den Zusammenkünften der Sekte auf dem Pöhlberg hat die Polizei durch ihr Tagesverbot ein Ende gemacht und das Medium ins Krankenhaus, aus dem es aber, da nichts Verdächtiges an ihm wahrzunehmen war, entlassen werden mußte, ein Ende bereitet. Neuerdings haben die Sektierer in einigen benachbarten Ortschaften ihre „Erleuchtungen“ gehalten. Durch die Lehren dieser Fanatiker ist schon Unheil angerichtet worden sein.

Es ist also vor der Hand nichts mit der Eroberung der Festung und die 11 000 Japaner, die nach einer Tsichifuer Lügenmeldung dabei gefallen oder verwundet sein sollten, sind noch munter und guter Dinge.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Torpedoboote im Großen Belt.

Kopenhagen, 1. August. Gestern Vormittag passierten zwei russische Torpedoboote und zwei große Dampfer unter der russischen Kriegsfahne, nordwärts steuernd, den Großen Belt.

Japanische Verluste.

Tokio, 1. August. Die Verluste der Japaner bei Tschitschiao betragen der endgültigen Aufstellung zufolge: 12 Offiziere und 136 Mann tot, 47 Offiziere und 848 Mann verwundet.

Zerstörung russischer Torpedoboote.

Niutschwang, 1. August. Das russische Kanonenboot „Simutich“ soll auf dem Nianflusse, 30 Meilen oberhalb der Stadt, zerstört worden sein. Aus der Richtung von Tsitscheng wird ein andauernd heftiges Feuern vernommen.

Tokio, 1. August. Ein verspätet eingelaufener Bericht des Admirals Togo erwähnt ein Gefecht zwischen Torpedobooten und kleineren Fahrzeugen, das am 24. Juli stattgefunden hat. Die Japaner schossen dabei drei Torpedos ab, die explodierten. Das Ergebnis des Kampfes ist unbekannt, da der Bericht herrsche. Togo's Bericht scheint das von den Chinesen verbreitete Gerücht zu bestätigen, daß drei russische Torpedobootszerstörer gesunken seien.

Die Affaire des „Knight Commander“.

London, 1. August. Das Reuters-Bureau meldet aus Petersburg: Der dortige englische Botschafter erhielt bisher keine Antwort seitens der russischen Regierung in der Angelegenheit des „Knight Commander“. Die Botschaft habe nicht den geringsten Grund zu der Annahme, daß die dem Botschafter Harding gegebenen Zusicherungen nicht in letzter Weise erfüllt werden würden. Dem Vertreter des Reuters-Bureaus wurde heute mitgeteilt, daß dem Admiral Tschadow infolge des Zwischenfalles des „Knight Commander“ abgeänderte Instruktionen zugehen würden.

Gegenwärtiger Stand der russischen und japanischen Truppen.

Langsam aber stetig rücken auf dem nördlichen Teil des Kriegsschauplatzes die Japaner der alten Hauptstadt der Mandschurei, Mukden, entgegen. Ein besonderes Hindernis für ein rasches Erreichen dieses Zieles bildet die jetzt eingetretene Regenperiode, die nicht nur die schon in normalen Zeiten

läufigen kaum passibaren Wege fast völlig ungangsam gestaltet, sondern auch den Gesundheitszustand der vorrückenden Truppen in bedenklicher Weise beeinflusst. Die Russen leisten



dem zähen Vorrücken ihrer Gegner tapferen Widerstand, aber das schließliche Ergebnis aller bisherigen Kämpfe war doch immer ein wenn auch langsames Zurückweichen der Truppen des Jaren und damit ein fortgesetztes Freiwerden des Geländes, in dem die Straßen nach Mukden führen.

Politische Tages-Uebersicht.

Wiesbaden, 1. August 1904

Der Vorwärts

will wissen, daß die Verwaltung der kaiserlichen Werft in Kiel beziehungsweise das Reichs-Marineamt in den letzten Tagen acht 15-Centimeter-Geschütze an die Schichau-Werft verkauft habe. In den Kreisen der Angestellten der kaiserlichen Werft, soweit sie von diesem Handel wissen, herrscht darüber das größte Befremden, aber auch kein Zweifel, daß die Schichau-Werft bloß eine Durchgangsstation für die Geschütze sei, welche für die russische Regierung, mit der die Schichau-Werft in geschäftlichen Beziehungen steht, bestimmt seien.

(Die „Vorwärts“-Meldungen haben, seit das Blatt die fette Kaiserinzel-Ente aufsliegen ließ, viel an Kredit verloren. Hoffentlich war der Vorwärts auch in diesem Falle schlecht un-

an die Stelle der gekleisterten Residenz der Obrenowitsche eine Gartenanlage zu pflanzen. Er selbst und seine Nachfolger sollen im „neuen Konak“, der von König Nikolaus erbaut und reich ausgestattet wurde, residieren. In diesem Prachtbau fand auch, wie erinnerlich, die Wahl des Prinzen Konstantin zum König statt. Er erhebt sich kaum zehn Schritte vom „alten Konak“ entfernt, mit der vorderen Fassade an der Straße, während der Sitz der Obrenowitsche mitten im Garten liegt. In diesem wurde am 22. Juli, laut „Dsch. Tsch.“, der unterirdische Gang entdeckt, der durch seine Anlage und Zweck geeignet ist, in der kaiserlichen Metropole Sensation zu erregen. Der unterirdische Gang führt nämlich vom alten Konak bis weit außerhalb der Stadt, wo er im offenen Felde an einem wohlversteckten Orte an die Oberfläche tritt. Ohne Zweifel hatte dieser Gang, wahrscheinlich schon von König Nikolaus angelegt, den Zweck, im Falle einer Gefahr der Königsfamilie die Flucht zu erleichtern. Der Bau dieses Ganges wurde höchstwahrscheinlich von verschiedenen ausländischen Arbeitern vorgenommen, wie denn überhaupt zu den verschiedenen Arbeiten im Konak von König Nikolaus, wie auch von seinem Sohne Alexander stets deutsche Handwerker und Arbeiter verwendet wurden. Da, selbst nach der Ermordung des Königs, noch die Regierung alle Arbeiten in den durch die nächste Tragödie arg beschädigten Gemächern von fremden Handwerkern ausführen. So kam es denn auch, daß niemand in Belgrad von der Existenz des unterirdischen Ganges eine Kenntnis erlangen konnte. König Alexander, dem dieses Aufschluß bekannt war, hat wohl in jener furchtbaren Nacht daran gedacht. Jedoch hatte er erst kurz vor seiner Ermordung sich diesen Ausweg aus dem Konak versperrt, indem er den Eingang zu dem Gange vermauern ließ. Er hat dies, wie bereits mitgeteilt, aus Angst vor Verleumdungen, die diesen geheimen Gang zu rückschlüssen Anklagen gegen sein Leben bereithalten könnten. Er fürchtete den im geheimen sich ansehenden Feind, unterdessen kam dieser durch das Hauptthor, allerdings nach Niederwerfung der treuen Gardien. In Wirklichkeit war, wie es sich jetzt herausstellt, keiner der Verleumdungen von dem geheimnisvollen Gange. König Alexander hatte sich den letzten Ausweg aus dem von den verrätherischen Offizieren bedrängten Konak selbst gespart.

Unselbständige Veranlassung. Man schreibt der „Post.“ aus Madrid. Seit einigen Tagen befindet sich in San Sebastian, der Sommerresidenz des spanischen Hofes, der berühmte französische Wodolator Vabot, bekannt aus der Dreyfus-Affaire. Eine Audienz beim König, die er nachgesucht, soll ihm abgeschlagen worden sein, und es verlautet, daß er auf diplomatischen Wege von neuem darum eingekommen ist. Hierüber sollen gestern die französischen Botschafter in Madrid, Mr. Jules Cambon, der spanische Botschafter in Paris, Señor Leon y Castillo und der Minister des Auswärtigen, Señor Rodriguez San Pedro in San Sebastian des langen und breiten verhandelt haben, obgleich die Regierung gern glauben lassen möchte, der Gegenstand der Unterredung seien die Marokkoprobleme und die geplante Reise des Königs nach Paris gewesen. Man man den durchsichtigen Andeutungen des Madrider Blattes „El País“ glauben schenken darf, hat es hiermit folgende Bewandnis: Der verstorbene König Alfons 12. Vater des jetzigen spanischen Herrschers, verlebte sich nach seiner Vermählung mit der österreichischen Erzherzogin Maria Christine in die berühmte, hübsche Kunstmalerin E. S., die ihm in der Folge mehrere Kinder schenkte. Nach dem Tode des Königs beanspruchte die Künstlerin für ihre Kinder den Erbteil, das ihr nach langen Unterhandlungen vom spanischen Hof in Gestalt einer bescheidenen Lebensrente bewilligt wurde. Dafür lieferte sie dem Hofe eine Anzahl von Briefen des verstorbenen Königs aus, aus denen die Vaterschaft ihrer Kinder deutlich hervorging. Jetzt, nachdem diese Kinder herangewachsen sind, beanspruchen sie ein bedeutendes Erbschaft, als das ihnen zugesagte und haben den Wodolator Vabot mit der Angelegenheit betraut. Wie es scheint, sind die Geldwäscher Alfons 12. im Besitz von noch viel blühenderen Briefen, als die seinerzeit von ihrer Mutter ausgeliefert.

Vom unterirdischen Gang im Belgrader Konak. Bei der Demolierung des alten Konak in Belgrad, den seinerzeit König Alexander und Königin Draga bewohnten, wurde bekanntlich ein unterirdischer Gang entdeckt, von dessen Bestand niemand in Belgrad eine Ahnung hatte. Die Entdeckung erfolgte durch eine Regierungskommission, welche die alte Königsresidenz vor deren Demolierung nochmals eingehend untersuchte. König Peter hat nämlich den Entschluß gefaßt, den schönen, einem Zogschloß ähnlichen „alten Konak“ — ein rosenrotes Memento an die Thronkath vom 11. Juni 1903 — völlig beseitigen zu lassen und

terrichtet. Wir glauben nicht, daß unsere Offiziösen den Vorwurf der Neutralitätsverletzung auf sich sitzen lassen. (Red.)

Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein-Augustenburg.

Bruder der Kaiserin, hat in der Wirbach-Angelegenheit an den Geheimrath Budde, Direktor der Berliner Hypotheken-Aktienbank, nachstehendes Schreiben gerichtet: „Sehr geehrter Herr Geheimrath! Gewisse Blätter haben versucht, mich mit der Affaire der Pommerischen Hypothekenbank in Verbindung zu bringen. Ich habe mich infolgedessen veranlaßt gesehen, einleitende Schritte zu unternehmen, um auf gerichtlichem Wege gegen die Verbreitung solcher Gerüchte über meine Person vorzugehen. Prozesse gegen die Presse habe ich bisher zu vermeiden gesucht, da bei einer Verurtheilung meist die eigentlich Schuldigen nicht getroffen werden. In diesem Falle könnte jedoch eine Angelegenheit vielleicht schneller geklärt werden, in der es im allgemeinen Interesse dringend geboten scheint, daß möglichst Licht über alle Punkte verbreitet wird. Ich darf wohl annehmen, daß Euer Hochwohlgeboren Wunsch mit dem meinigen in dieser Richtung übereinstimmt. Was meine Person betrifft, so habe ich sowohl bei Hofe wie in meinen Bekanntenkreisen niemals ein Geßl daraus ge-



Herzog Ernst Günther.

macht, daß ich ein Gegner der Art und Weise sei, wie Herr v. Wirbach freiwillige Spenden veranlaßt hat. Ich habe ferner die Pommerische Hypothekenbank von Anfang an als ein Bankinstitut bezeichnet, das wenig geeignet sei, in näherer Verbindung mit dem Hofe zu stehen. Es ist daher auch ebenso thöricht wie unwahrscheinlich, mich mit der Pommerbank in irgend eine Verbindung zu bringen. Selbstverständlich habe ich unter diesen Umständen niemals irgend welche Beziehungen weder zur Pommerbank noch zu ihren Leitern Herren Schulze und Romeid gehabt. Hatte doch schon der Zusammenbruch der preussischen Hypotheken-Aktienbank gerade in Niederschlesien einen besonders ungünstigen Eindruck hinterlassen, wo eine Menge wenig vermögender Leute ihre Spargrößen einbüßten. Durch die Gerichtsverhandlung im Prozeß der Pommerischen Hypothekenbank ist der Verbleib derjenigen 325 000 M. nebst Zinsen nicht klargestellt worden, über die Herr v. Wirbach quittirt hat, ohne sie jemals empfangen zu haben. Auch Ihr jüngst veröffentlichter Briefwechsel mit Herrn v. Wirbach hat darüber eine Klarheit nicht geschaffen. Es ist dringend wünschenswerth, daß die Empfänger dieses Geldes festgestellt werden.“

Berlin, 1. August. (Tel.) Das Konto R bildet zur Zeit, wie das M. Journ. hört, abermals den Gegenstand eifriger Nachforschungen der Staatsanwaltschaft. Es haben bereits mehrfach Unterhandlungen in dieser Angelegenheit stattgefunden, über die bisher zwar nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen ist, die jedoch den Schluß zulassen, daß nun in diesen Tagen neue Ueberraschungen eintreten werden. Man dürfte mit Sicherheit darauf rechnen, daß die Herren Schulze und Romeid wiederum auf der Anklagebank erscheinen werden.

Deutsch-Südwestafrika.

b. Krotha meldet unter dem 26. Juli (infolge Verstümmelung des Telegramms verspätet eingegangen): Die Lage am Waterberg ist unverändert. Samakari und Omuweroume sind stark besetzt. Viehposten befinden sich zwischen Omdjache, Omuweroume und südlich von Otienga. Die Abtheilung Fiedler erreichte am 21. Juli die Gegend von Otiwarongo u. Drupenaparora u. flücht in der Richtung auf Otienga auf. Das Detachement Volkman steht bei Otawi und beobachtet nach Süden gegen Waterberg, nach Norden gegen Goais wofelbst der Owanbokapitän Nchale seine Kriegersleute versammelt hält. Die Abtheilung Estorf ist noch bei Otiawita und stellte die Verbindung mit Volkman her, der ihr Reis und Schlachtvieh aus Großfontein zusandte. Die Abtheilung Seyde steht bei Ombuio-Wakune. Die Abtheilung Müller marschirte der Weide- und Wasserhältnisse wegen nach Erindi-Ongobere. Zwischen den Abtheilungen Müller, Seyde und Estorf besteht eine gesicherte Verbindung. Vom 2. Feldregiment marschirt die 2. Kompagnie auf Konjati, die 3. Kompagnie folgt, das 2. Bataillon und die 7. Batterie erreichten mit der vordersten Staffel Karibib. Die nach Raibaus bestimmte Kompagnie wird verstärkt, Führer ist Oberleutnant Graf Broddorff. Das Hauptquartier geht demnächst zur Abtheilung Müller vor.

Die orientalischen Wirren.

Der amerikanische Gesandte in Konstantinopel, Sir Reissmann, hatte eine Audienz bei dem Sultan in der Angelegenheit der Forderungen Amerikas auf Entschädigung wegen der Zerstörung des Eigentums amerikanischer Missionare in Armenien und anderen Provinzen der Türkei. Die Unterredung war so befriedigend, daß das Staatsdepartement es für unnöthig erachtet, jetzt ein Geschwader nach der Türkei zu entsenden.

Inzwischen kommen aber schon wieder von anderer Seite sehr ernste Nachrichten aus Armenien. Ermuntert durch das Verhalten der Regierung und die Schwäche der

europäischen Konsuln in Rusch und Saffun, beginnen Kurden und türkische Truppen wieder im Distrikt Maschert Minderungen und Schlächtereien. In dem historisch bemerkenswerthen Kloster des hl. Johannes herrschte infolge der Grausamkeiten Verwirrung. Die Banden der revolutionären Föderation griffen die Gegner auf der Flucht nach Bor und noch anderen Orten an und beschossen sie. Nach der erlittenen Schlappe weichen die Kurden und Türken neuen Zusammenstößen aus und greifen die friedliebende Bevölkerung an. Der wilde Volksstamm der Djesallis rückt gegen Maschert vor, um an den Massacres theilzunehmen. Eine Intervention der europäischen Konsuln in Erzerum wird, der Hoff. Ntg. zufolge, vergeblich erwartet. Die Insurgenten setzen zur Vertheidigung der armenischen Bevölkerung, die ohne Waffen ist, ihre Angriffe auf die Kurden und türkischen Posten fort.

Frankreich und der Vatikan.

Aus Paris, 31. Juli, wird gemeldet: Der Nuntius Lorenzelli ist gestern Abend 10½ Uhr von seinem Sekretär begleitet von Rom abgereist.

Die radikalsozialistischen Blätter beglückwünschten sich zu dem Bruch zwischen Frankreich und dem Vatikan und geben der Goffnung Ausdruck, die Regierung bleibe dabei nicht stehen. Sie versprechen ihr ihre Unterstützung zur Erreichung der völligen Trennung von Kirche und Staat. Die oppositionellen Blätter zweifeln, daß Combes bis zur Trennung von Kirche und Staat gehen werde, und beschuldigen ihn, er wolle vor allem die Dauer seines Ministeriums verlängern. Der „Soleil“ sucht nachzuweisen, daß der Bruch mit dem Papst unheilvolle Folgen haben werde, und spricht sein Erstaunen darüber aus, daß das Parlament nicht zusammen berufen worden ist.

Ministerpräsident Combes erklärte in einem Schreiben an den Bischof von Dijon diesem, er habe eine schwere Verletzung des Konföderats begangen, indem er die Diöcese ohne Erlaubniß der Regierung verließ, und er kündigte ihm die Sperrung seines Gehaltes von dem Tage seiner Abreise ab, an.

Die „Osservatore Romano“ in Rom veröffentlichte Samstag Abend folgende Note: Die französische Regierung hat in der Thatfache, daß einige autorisierte Mittheilungen des Papsts, die lediglich disziplinarer Natur sind, an einige französische Bischöfe gerichtet wurden, eine Verletzung des Konföderats erblickt zu müssen geglaubt. Daher hat die franz. Regierung beschlossen den offiziellen Beziehungen zum Heiligen Stuhle ein Ende zu setzen und sie setzte heute Morgen den Kardinal-Staatssekretär Merry del Val von diesem Beschluß in Kenntniß.

Zum Petersburger Attentat

veröffentlichen wir heute eine Skizze, welche von einem Augenzeugen sofort nach dem Attentat aufgenommen wurde. Hiernach muß die Bombe, welche das Leben des Ministers v. Plehwe vernichtete, eine furchtbare Gewalt besessen hab. n.



Auf dem Bilde sieht man an der Stelle, wo das Attentat verübt wurde, das Erdreich aufgewühlt. Stücke von dem Wagen liegen auf dem Boden herum. Die meisten Bestandtheile des Fuhrwerks wurden in Atome zerrissen, alle Fenster in der Nachbarschaft durch den Luftdruck eingeschlagen. Die Polizei will das Etablissement, wo die Bomben, welche eine vollstän-

dig neue Konstruktion besitzen, kennen. Die ganze Verleumdung gegen das Leben Plehwe's scheint von langer Hand vorbereitet worden zu sein. Das sogenannte Kampfkomitee, welches seit 1902 an Plehwe's Beseitigung arbeitet, soll zu diesem Zweck 75 000 Rubel verausgabt haben.

Aus aller Welt.

Brennender elektrischer Wagen. Man telegraphirt uns aus Berlin, 1. August: Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr gerieth auf der Straße Berlin-Großlichterfelde ein Wagen des elektrischen Juges in Brand, infolge Kurzschlusses. Der Zug hielt sofort auf offener Straße und alle Passagiere verließen die Wagen. Der Zug brannte vollständig aus. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Die Verdringung der kleinen Lucie Berlin fand, wie uns aus Berlin gemeldet wird, gestern Nachmittag unter außerordentlich starker Betheiligung aller Bevölkerungsschichten statt.

Entgleist. Man meldet uns aus Osnabrück, 31. Juli: Von dem D-Zug Nr. 93 Köln-Hamburg entgleisten gestern Morgen auf der Einfahrt in die Station Hasbergen vier Personenzüge, die noch 400 Meter weit mitgeschleift wurden. Rennenswerth verfehlte wurde niemand. Der Rest des Zuges fuhr mit einer halbstündigen Verspätung in den hiesigen Bahnhof ein.

Waldbrand. Man meldet uns aus Dessau, 31. Juli: In den preussischen und anhaltischen Forsten zwischen Orlamünde, Collnau und Wöhlau wüthet ein heftiger Waldbrand. Bis zum Abend standen 3000 Morgen in Flammen, ohne daß das Feuer zum Stillstande kam. Bei der Löschung sind 400 Dessauer Soldaten, die Feuerwehren und freiwillige Kampfthätig.

Zur Ermordung Plehwe's.

Aus Petersburg wird berichtet: Die Polizei kennt die Kisten, welche dem sogenannten Kampfkomitee aus der 1903 begonnenen Arbeit an Plehwe's Beseitigung erwuchsen. Sie belaufen sich auf 75 000 Rubel einschließlich der Errichtung des Etablissements zur Herstellung verbesserter Bomben. Einem geheimen Polizeibericht heißt es, daß diese Auslagen bis auf Kopfen genau verbucht seien, daß Unterschleife dieser Gemeinschaft niemals vorkommen, im Gegentheil, jeder trachte von den bewilligten Reisepfesen zu ersparen, damit der Fonds nicht geschwächt werde. — In Paris wird stark für den Justizminister Murawiew als Nachfolger Plehwe's Stimmung gemacht. Man kann Murawiew nicht vergessen, daß er als Mitglied des Saager Schiedsgerichtes in der Venezuelaache sich dem französischen Standpunkte, wenngleich erfolglos, geneigt erwies. Murawiew würde der verlässlichen russischen Presse gewisse Freiheiten einräumen und auch tolerant gegen die fremde Presse sein. Justizminister bleibt Murawiew keineswegs. Er wird aber nicht Plehwe's Nachfolger, sondern bekommt voraussichtlich einen wichtigen diplomatischen Posten.

Der Zar und die Zarin sprachen telegraphisch der Witwe Plehwe's ihr aufrichtiges Mitgefühl mit deren schweren und unerwarteten Nummer aus.

Gestern fand in Anwesenheit des Zaren, der verwitweten Zarin, des Großfürsten-Thronfolgers, mehrerer Großfürsten und Großfürstinnen, sämtlicher Minister und des diplomatischen Korps eine Trauerfeier für Plehwe statt. Nach dem religiösen Akt, den der Metropolit Antonius vollzog, wurde die Leiche nach dem Kirchhof übergeführt. Es hat sich kein Zwischenfall ereignet.

Deutschland.

* Berlin, 31. Juli. Reichskanzler Graf v. Bülow ist nach seiner Urlaubunterbrechung wieder nach Nordern abgereist.

Ausland.

* Fünfkirchen, 31. Juli. Die ausländischen Hafenarbeiter beschlossen, den Streik fortzusetzen. Truppeneinschüßungen sind eingetroffen. Ein Versuch, den Streik auf gütlichem Wege beizulegen, wird augenblicklich unternommen.

* Madrid, 31. Juli. Hier und in der Umgegend sind die Bänder gesellen in den Ausstand getreten. Es entstanden Ausschreitungen. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Der Brand in der Burg „Maus“. Es hat sich ergeben, daß der Brand der Burg Lurnberg bei Wellbach, der am Montag durch einen Blitzschlag, verursacht wurde, viel bedeutender ist, als man zuerst annahm. Der größte Teil des seit zwei Jahren abgebrannten Innern der Burg mit allen Möbeln ist zerstört. Das Heften einer Wasserleitung wurde der Burg, die im Volksmunde den Namen „Maus“ hat, verhängnisvoll.

Der Konig Morb. Aus Konig wird gemeldet, daß das Kaiserthum gegen die Familien Berg, Koch und Mahloff wegen vorläufiger Forderung des Genußsachen Ernst Winter resp. wegen Begünstigung hierzu eingestellt worden ist.

Großfeuer. Man meldet uns aus Hannover, 31. Juli: In der Zementfabrik von Gebrüder Salomon entbrach heute Morgen 9 Uhr Großfeuer, das auch auf das benachbarte Holzlager von Holzbohlen, Hummi, Jute und anderen Produkten nieder. Das Feuer ist wahrscheinlich durch Entzündung der Jute unter der Einwirkung der Sonnenhitze entstanden. Ein vom Feuer bereits angegriffenes Holzlager konnte gerettet werden.

Berner meldet man uns aus Paris, 31. Juli. Eine Feuersbrunst zerstörte in der letzten Nacht eine große Expeditionsniederlage. Nur mit großer Mühe gelang es, hundert Pferde aus dem Stalle zu retten, während 15 in den Flammen umkamen. Große Vorräte an Heu sind ein Raub der Flammen geworden. Im Mitternacht stand eine Fläche von 8000 qm in Flammen. Um 3 Uhr Morgens gelang es, das Feuer Herr zu werden. Der Schaden beläuft sich auf ca. 1 Million Frs.

Automobilunglück. Auf dem Wege zwischen Paris und Versailles stieß ein Automobil, in welchem sich die Prinzessin Marie mit ihrem Sohn befand, mit einem anderen Automobil zusammen. Die Insassen des letzteren zwei Engländerinnen und ein Herr wurden herausgeschleudert und schwer verletzt.

Der Burenkrieg auf der Weltausstellung.

Der „Löwe von Südafrika“, wie die Buren ihren General Cronje einst stolz genannt, ist zahm geworden. Nachdem er auf den Schlachtfeldern seiner Heimat oftmals dem Tod ins Auge geschaut, muß er jetzt, um sein Leben fristen zu können, dem sensationslüsternen Amerika den Verzweiflungskampf seines Volkes als Manegestück vorführen. Auf der Weltausstellung in St. Louis wird als „größte, je dagewesene Schaustellung“, wie in fukhoben Lettern an allen Straßen zum Lesen ist, alltäglich der Krieg zwischen den Buren und aber de Brits Entgegenkommen bei Thabandu, der in St. Louis aber nur in effigie die Kette der britischen Soldaten



Engländern vorgeführt. Auf einem zwanzig Morgen großem Raum, der eine typische afrikanische Landschaft darstellt, spielen sich die einzelnen Episoden des Burenkrieges ab, die, wie allgemein versichert wird, dramatisch höchst wirksam sind. Die Schlachten bei Colenso und bei Paardeberg, besonders die letztere, erregen stürmischen Beifall. Man wird dem griet Burenführer und den Seinen — die Transvaallämpfer — meist echte Buren — den Verdienst, den sie bei dieser Schaustellung reichlich finden, wenn der Hauptantheil natürlich auch in die Taschen der amerikanischen Managers fließt — gewiß von Herzen gönnen, besonders auch darum, weil Cronje ihn dazu verwenden will, seiner zweiten Frau, der Königin Witwe des Burengenerals Stergel, in Südafrika ein neues Heim zu gründen. Aber ein Gefühl tiefer Wehmuth über die Vergänglichkeit menschlicher Größen beschleicht uns: Der Feld von Paardeberg als zweiter Buffalo-Bill belächelt — sic transit gloria mundi.

„Aus einer kleinen Garnison“.

* Frankfurt a. M., 31. Juli.

Das Kriegsgericht verurtheilte, wie schon gemeldet, den angeklagten Oberleutnant Witte wegen Meineids und Mißhandlung Untergebener zu einem Jahr drei Tagen Zuchthaus, Ausstoßung aus dem Heere und zwei Jahren Ehrverlust. Die

Urtheilsbegründung

befagt, wie die Preß. Stg. meldet, folgendes:

Daß der Angeklagte einen Meineid begangen hat, als er als Zeuge seine Schuldenlast verschwieg, hat das Gericht nicht feststellen können. Allerdings hat er ausgesagt, daß seine Verhältnisse geordnet waren, in späterem Verlauf der Vernehmung hat er jedoch seine Aussage rektifiziert. Er hat sogar zugegeben, daß er vom Gericht Zahlungsaufforderungen erhalten hat. Wenn er das aber zugab, so hat er den Standpunkt, daß er in geordneten Verhältnissen wäre, aufgegeben, und nur seine rektifizierte Aussage mit dem Eid bekräftigen wollen. Auch kann bei ihm von zerrütteten Vermögensverhältnissen, wie es in dem Buch von Wisse heißt, keine Rede sein. Seine Schuldenlast betrug 5000 M., die der Vater in Raten abzuzahlen jederzeit in der Lage war. Ferner soll er sich des Meineids dadurch schuldig gemacht haben, daß er auf die Frage des Rechtsanwalts, ob schon Klagen bei ihm eingelaufen wären, verschwieg, daß das in zwei Fällen thatsächlich erfolgt war. Auch hier konnte ein Meineid nicht erwiesen werden, weil man im Publikum unter dem Begriff „Klagen“ einen allgemeinen Prozeß versteht, nicht aber Klagen, wie sie in Veräußerungsurtheilen vorliegen. Witte konnte sich also bei seiner Aussage im Irrthum befinden.

Rum zu dem Verhältniß mit der Frau Oberleutnant Koch. Trotz aller genauen Recherchen ist, daß sei von vornherein bemerkt, nicht im geringsten erwiesen, daß Witte in ehebrecherischen oder unlauteren Beziehungen zu Frau Koch gestanden hat. Frau Koch ist wohl ab und zu zu Witte gegangen. Aber nichts Verhängliches hat sich in diesem Verkehr feststellen lassen. Der Zeuge giebt wohl an, daß er Frau Koch einmal aus dem Schlafzimmer Wittes sehen sah, das kann aber ohne schlimme Bedeutung gewesen sein. Wenn also auch ein Ehebruch nicht im mindesten zu erweisen war, so hat sich Witte doch eine wissentliche Eidesverletzung insofern zu Schulden kommen lassen, als er seinen häufigen gesellschaftlichen Verkehr mit der Frau Oberleutnant Koch entschieden abstritt. Es steht aber fest, daß Frau Koch in Witte verliebt war, daß sie hier und da zwei bis drei Stunden mit ihm zusammen war. Die Zeugen erklären ausdrücklich, daß sie häufig bei ihm gewesen ist, nie aber sei etwas Ehebrecherisches vorgekommen. Selbst die Wurfchen, die gewiß manchmal durch das Schlüsselloch gesehen haben, haben nicht befundet, daß sie etwas Unanständiges im Verkehr gesehen haben. Sie erklären aber auch auf's Bestimmteste, daß Frau Koch häufig — nicht bloß um ein Buch zu holen oder zu bringen — mit Witte gesellschaftlich verkehrt habe, daß sie zusammen Kaffee oder Thee tranken usw. Hier hat sich Witte einer wissentlichen Eidesverletzung schuldig gemacht, indem er den gesellschaftlichen Verkehr als ganz gering bezeichnete, während dies nicht der Fall war. Noch ein zweiter Fall des Meineids wurde durch die Beweisnahme erwiesen. Witte hat als Zeuge behauptet, daß er seinen Vorgesetzten Rippert nie gemißhandelt, sondern nur einmal zur Thür hinausgeworfen habe. Dies ist unwar. Rippert, der einen glaubwürdigen Eindruck macht, erklärt, er sei erheblich zweimal mit der Reitpeitsche oder Fußtritt in regaler worden. Er erinnert sich bestimmt an mindestens zehn Fälle. Auch zwei andere Wurfchen hat wiederholt Witte mißhandelt, jedoch insgesamt vierzehn Fälle der Mißhandlung Untergebener nachgewiesen wurden.

Bei der Strafabmessung kam in Betracht, daß Witte aus keinerlei unlauteren Motiven seine falsche eidliche Aussage erstattet hat. Es handelt sich um die Ehre der Frau Oberleutnant Koch, die inzwischen übrigens verstorben ist. Die Motive, warum er die häufigen Besuche ableugnete, sind edler Natur, da er vermeiden wollte, daß das in Fortbach umgehende Gerücht über ein angeblich unflüchtiges Verhältniß zwischen Witte und der Frau Koch noch weiter um sich greife. Man kam daher wegen des Meineids auf die geringste zulässige Strafe von einem Jahre Zuchthaus, wobei auch noch berücksichtigt wurde, daß die Aussage Wittes dem damaligen Angeklagten Wisse nicht irgendwie hinderlich oder schädlich war. Der zweite Meineidsfall, die Wurfchenmißhandlung, wurde bei der Strafabmessung als in einheitlicher Handlung erfolgt nicht berücksichtigt.

Was die Mißhandlung der Untergebenen anlangt, so handelt es sich um Ohrfeigen, an die Knechtsassen. Der eine Wurfche sagt selbst, daß er die eine Ohrfeige redlich verdient hat. Bleibende Nachteile sind nicht entstanden, jedoch das Gericht wegen der Mißhandlung auf eine Zusatzstrafe von drei Tagen Zuchthaus erkannt hat. Die Zuchthausstrafe hat das Ausscheiden aus dem Heere zur Folge. Ehrverlust wurde mit Rücksicht auf die edlen Motive des Angeklagten nur in der Dauer von zwei Jahren erkannt. Von der Untersuchungshaft wurden 6 Wochen angerechnet.

Eine Unterredung mit Wisse.

Als bald nach Schluß der Sitzung im Witte-Prozeß hatte unser Mitarbeiter Herr Paul Schweder-Gertsch, der seinerzeit auch das Referat über den Meyer Prozeß erstattet hat, eine längere Unterredung mit dem Verfasser der „Meinen Garnison“ im Hotel de Russie. Leutnant a. D. Wisse, der sehr blaß und abgepannt aussah, erklärte ihm, daß er das Urtheil, das für Witte den gesellschaftlichen Tod bedeutet, erwartet habe. Daß die Beweisnahme in Sachen der Vorkriegswirtschaft des Oberleutnants Witte ein negatives Ergebnis gezeitigt hat, könne für ihn, so erklärte Wisse, angesichts der übrigen Feststellungen der Beweisnahme nicht in Betracht kommen. Ueber den Theil des verurtheilenden Erkenntnisses, der von dem nicht erwiesenen unerlaubten Verkehr Wittes mit der Frau Koch spricht, erklärte Wisse, sich nicht äußern zu wollen, da es sich hierbei um eine Tote handele. Ihm genüge, daß im Urtheil ausgesprochen werde, daß er durch Wittes falsche Aussagen im Meyer Prozeß nicht geschädigt worden sei, denn daraus erhele, daß Witte sich die Folgen seiner wahrheitswidrigen Befundungen ganz allein zuzuzurechnen habe und daß es somit nicht richtig sei, wenn man ihn, Wisse, etwa

für das Schicksal Witte's verantwortlich mache, wie dies hier und da bereits geschehen sei.

für das Schicksal Witte's verantwortlich

Die weitere Unterhaltung drehte sich dann um das Schicksal der einzelnen Typen der „Kleinen Garnison“. Nach den Wisse darüber gemachten Mittheilungen soll der frühere Oberleutnant Habenicht (im Roman unter dem Namen Specht geschildert) Polizeikommissar in Kassel geworden sein; der Regimentsadjutant Schmitt ist in ein Fabrik-etablissement in Hannover eingetreten, wo auch Wisse's Freund, der frühere Rittmeister Wandel als Rentier lebt. Der frühere Bataillonskommandeur Major Fuchs hat sich in Gnesen niedergelassen und befindet sich damit in nächster Nähe seines Freundes des früheren Forbacher Rittmeisters Eysen, der jetzt als Bezirksoffizier in Mogilno Dienst thut und dessen Gattin im Wisse'schen Roman unter dem Namen Stark als die Beherrscherin des ganzen Bataillons und damit auch seines Kommandeurs geschildert wird. Der frühere Oberleutnant Lindner ist als Maler in die Vogesen gezogen, während Leutnant Bloch, dem in der Meyer Verhandlung ein unerlaubter Verkehr mit der Frau des bekannten Hauptmanns Erdler (jetzt in Spandau) nachgewiesen wurde) sich inzwischen anderweitig verheirathet hat und darauf über das große Meer nach Amerika gegangen ist. Rittmeister Gaegele, der außer dem Leutnant Flemming allein aktiv geblieben ist, nimmt gegenwärtig am Feldzug gegen die Hereros theil. Der frühere Oberleutnant Koch hat sich nach dem Tode seiner vielgenannten Frau nach Bonn begeben, um sich dort als 36jähriger noch dem Studium der Rechte zu widmen. Wisse selbst fühlt sich ruhebedürftig und hat sich deshalb in einer kleinen, abgelegenen Villa in Zehlendorf bei Berlin niedergelassen, wo er eine rege literarische Thätigkeit zu entfalten gedenkt. Mit Entrüstung stellt Wisse in Wrede, sich in London in deutsch-feindliche Neuerungen ergangen zu haben.



Aus der Umgegend.

h. Eltville, 31. Juli. In dem Fahrplan der Kleinbahn Eltville-Schlungenbad treten vom 1. August ab einige Änderungen ein. Zug 5 nach Schlungenbad, bisher ab Eltville 12,08, fährt jetzt schon 11,30, der Gegenzug 6, bisher ab Schlungenbad 12,38, fährt jetzt um 12,20 und trifft in Eltville schon um 12,50 ein. Hierdurch erreicht man in Eltville den Anschluß an den um 1,03 nach Wiesbaden und Mainz (Spöck) sowie den um 1,18 in der Richtung nach Wiesbaden abgehenden Personenzug. Für Ausflügler, namentlich von Wiesbaden, dürfte es von Interesse sein, daß an Sonn- und Feiertagen, jedoch nur in der Zeit vom 1. August bis 15. September, ein Zug eingelegt ist: Eltville 9,32 Uhr, in Schlungenbad 10,02, ab Schlungenbad 10,05, in Eltville 10,35. Die nächsten Personenzüge nach Wiesbaden gehen in Eltville um 10,37 und um 10,49 ab. — Der von dem Rgl. Amtsgericht Eltville zum Konfiskationsverwalter über das Vermögen der Eheleute Stod ernannte Rechtsanwält Bang hier hat in der gestern abgehaltenen Gläubigerversammlung dieses Amt niedergelegt.

* Langenschwalbach, 31. Juli. Mr. Scull, der seit Jahren in der „Stadt Coblenz“ zum Kurzgebaue wohnt, hat in Erinnerung an seinen häufigen Aufenthalt hier dem Vorstand des Kinderbewahrsvereins (Kinderscheule) zu Händen der Frau v. Koeller 100 A. geschenkt.

h. Langenschwalbach, 31. Juli. Kurz vor der Abfahrt des Zuges 8,30 gestern Abend geriethen in einem Koupee mehrere Fahrgäste wegen der Plätze in Streit, dem bald eine allgemeine Prügelei folgte. Der Stationsvorsteher ließ die Praxekler aus dem Zuge aussteigen und stellte dann die Namen fest.

d. Mainz, 1. August. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde durch Schußwunde ein Mann mit einer Schußwunde in der rechten Seite des Kopfes in das Hospital verbracht. Der Schußverletzte gab an der 40jährige Heizer Heinrich Keller zu sein. Er sei erst kürzlich aus Amerika zurückgekehrt und habe sich bei seiner Schwester in Würzburg zum Besuch auf. Vor zwei Tagen sei er hierher gefahren, um sich Mainz anzusehen, am Samstag sei er mit der Pferdebahn nach dem benachbarten Weisenau gefahren, wofür er in einer dortigen Kneipe mehrere Wurfchen freigegeben habe. Die letzte nach Mainz abgehende Pferdebahn habe er verpasst und hätten sich die Wurfchen angeboten, ihn nach Mainz zu begleiten. Auf dem Wege hierher sei er plötzlich in der Nähe der „Anlage“ von seinen Begleitern überfallen und mißhandelt worden. Als er sich zur Wehre gesetzt, habe er den Schuß in den Kopf erhalten, worauf er bewußtlos zusammengeknallt sei. Als er wieder zu sich gekommen, habe er die Wahrnehmung gemacht, daß er vollständig ausgeraubt worden, ebenso fehlte sein Portemonnaie mit 300 A. Der angeblich Überfallene ist schwer verletzt, die Halsverwundung befindet sich in der rechten Kopfsseite. In seinen Kleidern fand sich von Wurfchen nicht das geringste vor. Die Polizei ist eifrig bemüht, in die Sache Klarheit zu bringen.

* Mainz, 31. Juli. Die Vertreter der Hauptgewerbe in der Nahrungsmittelebranche (Metzgereien, Bäckereien, Fleischhandlungen) waren am Samstag Nachmittag zu dem Vorsitzenden des Kreiskamtes, Herrn Kreisrath Provinzialdirektor von Gögern geladen, um mit demselben über die neue Verordnung in Sachen der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe zu berathen. — Die Großherzogliche Handelskammer hat in ihrer gestrigen Sitzung dagegen Stellung genommen, daß nach der Verfügung des Großherzoglichen Kreiskamtes im Fisch- und Fleischwarenhandel sowie im Conditorei- und Bäckergewerbe der Geschäftsbetrieb an Sonntagen nur von 5—9 Uhr und von 11—1 Uhr soll ausgesetzt werden dürfen. Die Kammer steht unbedingt auf dem Standpunkte des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung, wonach für diese Gewerbe der Geschäftsbetrieb zwischen 5 und 1 Uhr, bezw. 5 und 8 Uhr ununterbrochen freizugehen ist und hat beschloffen, bei dem Großherzoglichen Ministerium auf eine Wänderung der Vorschriften anzusprechen.

* **Emis, 31. Juli.** Freitag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr kippte das Einserboot eines Hubers auf der Bahn gerade vor dem Kurgarten, der Infasse fiel ins Wasser, fachte sich aber schnell und schwamm, das Boot nach sich ziehend, zum linken Ufer. Ein Kurgast, der dem Huber zur Hilfe eilen wollte und deshalb vom Lohngeländer des Kurgartens in den Fluss sprang, konnte nichts weiter ausrichten, da keinerlei Gefahr vorlag. — Dem Vernehmen nach sind die Interessenten, welche aus eigenen finanziellen Mitteln eine vom Kurgarten nach der Russischen Kirche führende Brücke über die Bahn zu erbauen beabsichtigten und ein diesbezügliches Projekt der Kgl. Regierung zur Genehmigung vorlegten, von der Behörde dahin beschieden worden, daß der Bau einer solchen Brücke nur der Gemeinde selbst aufstehe.

* **Emis, 1. August.** Gestern Abend wurde ein Leutnant aus Diez von dem 11-Uhrzug überfahren. Von seinem Kameraden war er erst in Diez vernimmt worden. Erst heute Morgen 4 Uhr wurde die Leiche des Verunglückten gefunden. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt.

na. Kaufenselden, 1. August. Hier wird mit dem heutigen Tage die angekündigte Krankenschwesternstation errichtet. Am Zuschüssen wurden bewilligt: 200 M. jährlich aus Mitteln des Landesauschusses, 100 M. aus Mitteln des Kreises und zwar auf Antrag des Landratsamtes. Von letzterem ist ein zweiter Zuschuß von 100 M. bei der Landesversicherungsanstalt beantragt. Außerdem erhält die Station für die erste Einrichtung eine einmalige Beihilfe von 300 M. vom Bezirksverein des bayerischen Frauenvereins. Die freiwillig gezeichneten Beiträge sowie Bewilligungen leitens der Kirchen- u. Civilgemeinde betragen 500—600 M. Die Gemeinde stellt auch der Schwester das nötige Brennholz.



Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Walhalla-Theater.

Samstag, den 30. Juli: Benefiz für den ersten Oberrenten-Herrn Richard Burger „Frühlingslust“, Operette in 3 Akten.

Das Stück selbst ist anlässlich seiner Erstaufführung am vergangenen Donnerstag bereits eingehend besprochen worden, jedoch in dieser Beziehung, da auch die Besetzung der einzelnen Rollen dieselbe war, nichts neues zu sagen ist. Die Aufführung ging, wie wir das bei dem Holzmannschen Ensemble schon gewohnt sind, flott von statten. Das sehr gut besetzte Haus spendete den Darstellern lebhaftesten Beifall. Als die Lieblinge des Ensembles, der Benefiziant Burger und Fr. Wolkow, la, auf der Bühne erschienen, gab's die üblichen Vorzucklorbeeren und an den Aufschlüssen schier endloses Hervorrufen. Herr Burger wurde außerdem vier riesige Lorbeerkränze, Blumenkörbe, Strauße etc. überreicht.

Vor der „Frühlingslust“ wurde das bekannte Solospiel von Coppée „Der Streik der Schmiede“ gegeben. Herr Albin Neuf vom Deutschen Theater in Berlin, der in diesem Stück ein einmaliges Schauspiel gab, zeigte sich in der Rolle des Schmiedes als der Schauspieler von bedeutenden Können. Er war in Mäule und auch im Spiel sehr gut. Den des Wortes angelegten Schmiedegesellen, der einen ebenfalls streikenden Schmied getötet hat, verstand der Künstler trefflich zu individualisieren. Seine wirklich gute Leistung wurde auch vom Publikum durch reichen Beifall anerkannt.

So hat das Benefiz Burger sowohl für die Direktion wie auch für den Benefizianten einen schönen erfolgreichen Verlauf genommen. —bei.

LOKALES

Wiesbaden, den 1. August.

Aus der vierten Dimension.

Sm! Wer denkt da nicht an das verflorenne Blumenmedium Anna Nothe, welche seinerzeit in verschiedenen Städten dadurch die Aufmerksamkeit auf sich lenkte, daß sie Geister der Geister in Gestalt von allen möglichen Gegenständen, namentlich aber Blumen, ihrem Publikum übermittelte. Die Geschichte kam damals an den Tag. Man hat der „Blumen-Anna“ in Berlin den Prozeß gemacht und sie — ob mit oder ohne den Willen der Geister hat man nicht feststellen können — in Moabit untergebracht. Den Verkehr mit den Geistern hat sie dort inzwischen eingestellt, wenigstens ist nichts bekannt geworden davon, daß sich einmal in der unfreiwilligen Wohnung der „Anna“ andere Gegenstände befunden hätten, als diejenigen, die die Gefängnisverwaltung ihr zur Verfügung stellte. Kurz, der ganze spiritistische Zauber hat seinerzeit einen bedenklichen Stoß erhalten. Das hindert natürlich nicht, daß er nach wie vor noch eine große Menge Anhänger hat, die durch unberechenbare „Mugheit“ versuchen, ihr Jahrhundert in die Schranken zu fordern.

Beispiele, wie der „Nothe“- und auch der andere faule Zauber inszeniert wird, wurden gestern, Sonntag Abend, während der *Soire Cumberland* im Saale der Loge Blato in der Friedrichstraße gegeben. Ein wenig geheimnisvoll gehts natürlich auch bei Cumberland zu. Ein großer, schwarzer Kasten ist auf dem Podium aufgestellt, auf dessen innerer Rückwand ein Gerippe aufgemalt ist. Ein unförmiger künstlicher Totenschädel ist auf einem Tischchen aufgestellt und auch das übliche kleine „Zauberbüchlein“ fehlt nicht.

Beginnen wir also mit den sogenannten physikalischen Experimenten, Geistermaterialisation u. a. Schreibmedium, Buff-Paff-Geister, Blumenmedium. Das Medium wird zu all diesen Experimenten von zwei Herren aus dem Publikum gefesselt. Die Hände werden auf dem Rücken geknebelt und die Frau selbst auf einem Stuhl festgebunden. Natürlich können die Geister sich nicht den profanen Willen der Menge zeigen, sondern das muß hinter den Kulissen geschehen. Das Medium wird deshalb in den bereits erwähnten schwarzen

Kasten gesperrt. Nachdem sich der Vorhang geschlossen, melden sich im Moment auch schon die Geister, indem sie eine Schelle in Bewegung setzen, die sie dann neckisch über den Vorhang werfen. So führen „die Geister“ noch mancherlei andere hübsche Sachen aus. Es findet sich u. a. auch ein wagemüthiger Herr aus dem Publikum, der mit dem Medium zusammen in den schwarzen Kasten steigt. Gute und böse Geister sollen erscheinen. Dem Herrn wurden zunächst die Augen verbunden und dann kamen die Geister. Namentlich die bösen Geister müßten dem Herrn arg zugefetzt haben, denn er kam ganz zerzaust aus dem Kasten und während er drin saß, hörte man ihn jammern, daß ihm an den Haaren und am Bart gerissen und in die Arme gezwängt wurde. Schließlich waren „die Geister“ noch so liebenswürdig, eine ganze Portion von niedlichen Blechschüsseln in den Zuschauerraum zu werfen. Sogar Blumen kamen zum Vorschein. Und als der Vorhang nach jedem Experiment geöffnet wurde, sah das Medium gefesselt wie vorher auf dem Stuhle. — Es handelt sich also — Spiritisten würden darauf schwören — um Streiche von Bewohnern der 4. Dimension. Wie Herr Cumberland selbst erklärt, ist die Sache aber fauler Zauber. Das Medium kann sich von den Fesseln befreien und operiert dann frisch-fröhlich — hinter der Gardine natürlich.

Das ist also fauler Zauber. Inwiefern dies bei dem sogenannten kateleptischen Schlafanzug und dem freischwebenden Medium „Alga“ der Fall ist, konnten wir nicht kontrollieren. Jedenfalls aber fand sich bei dem kateleptischen Schlafanzug aus dem Zuschauerraum alsbald eine Dame, die, wie sie sagte, „medial“ Klavierspielen konnte. Träumerisch schloß sie die Augen und ihre Finger glitten über die Tasten des Flügel. Es war schauerhaft schön. Und mit wahrhafter Verückung öffnete die Dame nach einiger Zeit wieder die Augen, ein zufriedenes Lächeln liegt auf ihren Zügen und sichtlich bewegt fragt sie ihre Umgebung: „Ist's schon vorbei?“ Zur Ergänzung fügte sie dann noch hinzu, sie habe gar nicht gewußt, was sie spiele, die Geister führen ihr die Hände. Darob allgemeines Gaudium des Publikums. Für diesen Zwischenfall am Flügel kann aber natürlich Cumberland nicht verantwortlich gemacht werden.

Das großartige der Cumberlandischen Vorstellungen beruht auf der Gedächtniskunst, die allerdings phänomenal ist. Clarissa Madeleine, das Medium, entwickelt namentlich ein Zahlengedächtniß, welches mehr als staunenswerth ist. Mit verbundenen Augen sitzt Clarissa Madeleine auf dem Podium und ist auf Grund des vorzüglichen Gedächtnisses in der Lage, alle möglichen Gegenstände, Jahr, Zahlen auf Münzen etc. auf die bekannte Art und Weise anzugeben. Großartig ist, wie gesagt, besonders das Zahlengedächtniß. Das Medium rechnet u. a. im Kopfe aus, wieviele Monate, Tage, Stunden, Minuten und Sekunden ein junger Mann von 21 Jahren alt ist. Die Sekundenzahl ist recht stattlich. Es sind 653 184 000 Sekunden. Auch sonst werden noch staunenswerthe Proben von Mnemotechnik geliefert. — Eine gedachte Kriminal- und Mordgeschichte, sowie das Auffinden von g. dachten Akten und Bildern auf Grund der Gedanken-Übertragung erregte, wie immer, Staunen und große Beifall. — Man kann sich bei dem Anti-Spiritisten und Gedankenleser Cumberland recht gut amüsieren, wenn man auch sagen kann: „A bißl Lieb und a bißl Treu und a bißl Falschheit ist allweil dabei.“ — Wie aus dem Inzeratentheil ersichtlich war, finden noch heute, Montag und morgen Dienstag Vorstellungen statt. —bei.

* **Freie Schulpstellen.** Redenthal Unterwiesertal, Lehrstelle lat., 1150 M. Grundgehalt, 150 M. Alterszulage, am 1. 10. 1904; Langenbach, Unterrichts, Mittelschullehrerstelle ev., 1500 M. Grundgehalt, 175 M. Alterszulage, sofort; Dillenburg, lat., ev. Lehrstelle, 1200 M. Grundgehalt, 200 M. Alterszulage, am 1. 10. 1904; Oberlain, Westerbürg, lat., Lehrstelle, 1000 M. Grundgehalt, 150 M. Alterszulage, am 1. 10. 1904; Pfaffenwiesbach, Uffingen, lat., Lehrstelle, 1050 M. Grundgehalt, 150 M. Alterszulage, am 1. 10. 1904; Koblenz, Völkchen, ev. Lehrstelle, 1050 M. Grundgehalt, 150 M. Alterszulage, am 1. 11. 1904; Oberfeld, Dill., ev. Lehrstelle 1050 M. Grundgehalt, 150 M. Alterszulage, am 1. 9. 1904; Niedershausen, Unterrichts, ev. Lehrstelle, 1050 M. Grundgehalt, 150 M. Alterszulage, am 1. 9. 1904.

* **Königliche Schauspiele.** Die neue Saison wird in diesem Jahre am 1. September mit Richard Wagners „Tannhäuser“ eröffnet. Herr Kammerling Kurt Sauter wird in der Titelpartie sein köstliches Engagement antreten und wenige Tage darauf den Josef in Bizets „Carmen“ zur Darstellung bringen. Das Schauspiel wird mit einer völligen Neu-Einführung des Goethe'schen „Faust“ 1. Theil (eingeleitet durch den hier längere Zeit nicht gehörten „Prolog im Hymel“) eröffnet werden. Für den September sind ferner neben den beliebtesten ständigen Repertoiren und den Festopern „Cheron“, „Armide“ und „Alceste“ (mit Frau Leffler-Burhard in den Hauptpartien) zur Aufführung bestimmt: „Die Entführung aus dem Serail“ (neu einstudiert) von Mozart, „Figaros Hochzeit“ von Mozart, „Tell“, Oper von Rossini (neu einstudiert), ferner Boieldieu's „Beise Tante“ und Auber's „Monter und Schlosser“. Im weiteren Verlaufe der Saison folgen: Offenbach's beliebte Zätlige phantastische Oper „Hoffmanns Erzählungen“ (Novität) und Otto Reibel's Zätlige Oper „Barbarina“ (Uraufführung). Im Schauspiel gelangen zur Darstellung: 1. Im September: „Tante Magie“, Zeitbild in vier Akten von A. Paul (Novität), „Der Revolver“, Komödie in 5 Akten von Nicolaus Vogel, Deutsch von Wilhelm Lange (Novität), „Prinzessin Braut“, Lustspiel in vier Aufzügen von Hans Erdmann (Novität), „Schuldig“, Drama in drei Akten von Richard Vogt (neu einstudiert), „Die goldene Eva“, Lustspiel in drei Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gesell (neu einstudiert). 2. Im weiteren Verlaufe der Saison: „Wenn die Winde fällt“, Schauspiel in vier Akten von Volkmar Böhm (Novität), „Bemis Amathusa“, vier Szenen von Max Dreper (Novität), „College Crampton“, Komödie in fünf Akten von Gerhart Hauptmann (Novität), „Die Wälsche“, Schauspiel in fünf Aufzügen von Henrik Ibsen, Deutsch von W. Vorch (Novität), „Im stillen Gähnen“, Lustspiel in vier Akten von J. M. Barrie, Deutsch von B. Vogel (Novität), „Don Gil“, Komödie in drei Akten nach den Motiven des Tirlo de Molina von Friedrich Adler (Novität), „Ein Volksfeind“, Schauspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen, Deutsch von W. Lange. Für das klassische Repertoire sind außer dem „Faust“ zur Neueinführung Schiller's „Räuber“, Goethe's „Louise des Verlorenen“ und Schafers „Wintermärchen“ in Aussicht genommen.

* **Refidenztheater.** Nachdem nunmehr die Hälfte der Herbstzeit vorüber ist, beginnen schon die Vorbereitungen für die kommende Spielzeit. Zu en bereits erworbenen Novitäten gehören „Die eiserne Krone“, Schauspiel von Hector v. Zobeltitz, „Die Dsch.“ (Scrupules), Zeitre von Mirbeau, „Es werde Licht“, Drama von Walter Bloem, „Lebige Ehemänner“, Schauspiel von Leo Walther Stein und Arthur Lippich, „Rimbas“, drei Akte (Wang was anders, die Gelbin des Tages, Lefmann) von Wagh, u. a. m. — Die neue Spielzeit beginnt Donnerstag, den 1. September.

* **Kunstsalon Vanger, Taunusstraße 6.** Neu aufgestellt: 2. Akte „2 Stillleben“, 3. Akte „Brandung“, „Rondnacht auf hoher See“, Parodie aus Sonnenberg bei Wiesbaden; ferner Serien von Professor A. Butteroth und A. Reublinger.

* **Alles da.** In den inneren Räumen der hiesigen Stationsgebäude sind nunmehr Automaten aufgestellt, welche den Eintritt von 20 Pfennigstücken einen Trunkbier zu Alluminium zum Vorschein bringen.

* **Fremden-Frequenz.** Die Zahl der bis zum 31. Juli im angemeindeten Fremden beträgt 9209 Personen, 41903 zu längerem und 50796 zu kurzem Aufenthalt. Der Zugang der letzten Woche beläuft sich auf im ganzen 3815 Personen.

* **Vorsicht bei der Einnahme von Zweimarkstücken!** Die deutsche Reichsmünze wird nicht nur gern von Hochheimern nachgeahmt, sondern wiederholt wurden in letzter Zeit bei Zahlung größerer Beträge in dieser Münzsorte holländische Gulden angehalten, welche bei derselben Größe und bei auf den ersten Blick gleichem Aussehen nur den Werth von etwa 1/3 M. besitzen. Leicht erkenntlich sind die holländischen Gulden an mitten in der Rolle an dem glatten Rand. Während die deutschen Zweimarkstücke einen geriffelten Rand besitzen, fehlt hier den holländischen Gulden gänzlich.

* **Reiseführer durch das Berner Oberland und das Salzburger.** Der Verband der Dampfer-Gesellschaften auf dem Salzkanal-Seeen veranlaßt haben neue hübsch illustrierte Broschüren, welche eine vorzügliche Karte beigegeben ist. Das sind die Broschüren der Berner Oberlandbahnen in prächtigen Chromdruck neu erschienen. Diese beiden Reiseführer sind kostenlos im Reisebureau Schottenfels, Theaterkolonnade hier, zu haben.

* **Mißbrauch der Bierflaschen.** Um dem Mißbrauch und untreuen Verfahren im Flaschenbierhandel entgegen zu treten, sowohl im Interesse der produzierenden Brauereien, als auch im Interesse des konsumierenden Publikums hat sich eine Vereinigung von Brauereien und Flaschenbierhändlern für Wiesbaden und Umgebung gegründet. Diefelbe will gemeinschaftlich gerichtlich gegen die unbefugte Benutzung von Bierflaschen mit eingetragenen Nummern und Schutzmarken, sowie Kasten mit Firmen vorzugehen. Durch Anstellung eines händigen Controlleurs sowie durch Ausschaltung von Prämien an Personen, welche Anzeige von Mißbrauch der Flaschen, sei es durch deren Füllung oder abfällige, markwärtige Verletzung derselben zu erstatten.

Daß eine gerichtliche Verfolgung stattfinden kann, sucht die Vereinigung den Mißbrauch einzufahren zu thun. Die Vereinigung soll eine dauernde sein und sie hat sich Herrn Rechtsanwalt Dr. Arth. Meischer hier als ihren Rechtsbeistand gewählt.

* **Vorsicht! Auf der Taunus- und Rheinbahnstrecke** werden seit einigen Tagen zwei gut gekleidete Herren, nach dem Dialekt Ausländer, beobachtet, welche sich auffallend benehmen. Die Fahrkarten lauten auf viele Linien und doch wechseln die Fremden die Schnellzüge auf den Zwischenstationen. Es wird nach den Beobachtungen vermuthet, daß es sich um internationale Spitzbuben handelt, welche bekanntlich die Büge unsicher machen. Von Zeit zu Zeit werden bei dertartigen Gaunern erfahrungsmäßig die Bahnlinien gewechselt. Es ist daher geboten, daß Fahrgäste auf der Reise, auf den Stationen und in den Zügen auf ihre eigene Person und ebenso auf die mitführenden Gegenstände achten und nichts aus dem Auge lassen.

* **Die Feuerwehre** wurde heute früh gegen acht Uhr nach der Goldgasse gerufen. Dasselbst war in dem Hause des Nordwaren-Händlers Heerlein ein Feuer ausgebrochen, welches in der Werkstatt, die in der zweiten Etage liegt, wüthete. Der von den Brande angerichtete Materialschaden ist ziemlich bedeutend. Die Feuerwehre konnte das Feuer mittels Hämmerpreise dämpfen. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt.

* **Großfeuer** wurde in der letzten Nacht kurz nach 12 Uhr bei unserer Feuerwehre gemeldet. Ein gewaltiger Feuerchein mochte sich in der Richtung obere Frankfurter Straße bemerkbar. Die Wehre rückte alsbald von der Wache ab, mußte aber wieder umkehren, da sich herausstellte, daß der Brand auf Hochheim's Gebiet war. Es war in Hochheim ein Fruchthausen von ca. 2000 Gebund in Brand gerathen. Man vermuthet Brandstiftung. — Das in der Stadt verbreitete Gerücht, daß das Besitzthum einer großen Weinfirma in Hochheim niedergebrannt sei, beruht auf Unwahrheit.

* **Unglücklicher Sturz.** Gestern Nachmittag gegen 1/8 Uhr stürzte ein Arbeiter in der Friedrichstraße vor der Thür seines Hauses so unglücklich, daß er sich eine kassende Wunde über dem linken Auge zuzog. Die Verletzung mußte von der Sanitätskammer verbunden werden.

* **Abgestürzt.** An dem Brückenbau im neuen Bahnhofsvorplatz stürzte am Samstag Mittag ein Arbeiter von dem Gerüst, wobei er sich nicht unerheblich verletzte. Der Verunglückte wurde nach dem Krankenhaus verbracht.

* **Diebstahl.** In einem Gasthause in der Alstadt lagerte sich Samstag Abend ein Mann ein, welcher sich als Karl Bender, Student aus Köln, in das Fremdenbuch einschrieb. Am Sonntag Morgen schon um 5 Uhr rückte derselbe indessen aus. Später bemerkte ein Schlafkollege seine Uhr nebst Kette und sein Portemonnaie. Der Dieb, der offenbar einen falschen Namen angegeben hat, hatte sich aus dem Staube gemacht.

* **Sonntags-Polyerrien.** Es giebt thatschlich Leute, die ihren Sonntag nicht mit Freunden beschließen können, wenn sie sich nicht in irgend einer Weise mit ihren Mitmenschen gerirt haben. Manverleien in der Sonntagsnacht, bei denen an der Toilette Alkohol seinen Theil dazu hilft, sind darum an der Tagesordnung. In einer Wirtschaft im Mittelpunkt der Stadt gerietten gestern gegen Abend einige Beschäftigte wegen Begehrung der Beche in Streit und balzten sich auch nach auf der Straße herum, bis ein Schutzmann für Ruhe sorgte. — Abends gegen 1/9 Uhr wurde der Weigerbische Jacob Martin, von einem anderen Weigerbischen, mit dem er in Streit gerathen war, mit dem Taschenmesser in den linken Oberarm gestochen. Der Vorfall ereignete sich auf der Bahnhofstraße in der Nähe des Schillerplatzes. Der Gestochene wurde auf der Feuerwache verbunden und wurde mittels Wagens nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Herr Kurator Ebmeyer hat einen vierteljährlichen Bericht vorgelegt. Die Geschäfte der Kurverwaltung führt in seiner Vertretung Herr Kurinspektor Moewer.

Der Kurinspektor hat mit Wiesbaden eine neuerdings angestellte Besoldung vereinbart. Die Gebühr für das geordnete Dienstverhältnis beträgt 1. M.

Konkursverfahren. Ueber das Vermögen des Tischlermeisters Joseph Leist hier, Rheingauerstraße 2, ist am 29. Juli 1904, das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Rechtskonsulent Dr. Schögl hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 27. August 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Von der Aussperrung im Baugewerbe. Vom Mitteldeutschen Arbeitgeberverband für das Baugewerbe wird aus Frankfurt mitgeteilt, daß die Unterhandlungen am Dienstag, 3. August, begonnen sollen. Als Basis dienen die Bedingungen der Arbeitgeber und die Beanspruchungen der organisierten Arbeiter, wie dies in der Vorbesprechung am Freitag, 22. Juli, mit den Vertretern der Maurer festgelegt worden ist. Alle in Betracht kommenden Vertreter der Arbeiter sind von den Unternehmern zu den Verhandlungen eingeladen worden.

Die Grundstücksaufläufe in der Hochstraße, von denen wir Mitteilung machten, sind, wie wir auf Wunsch befähigten wolle, nicht von Herrn Bauunternehmer Wilhelm Röll bewirkt worden.

Ueberraschen wurden gestern Abend in der ersten Stunde im südlichen Walde zwei Spaziergänger, die von einem Restaurant nach Hause gingen. Die beiden Herren gingen ahnungslos ihres Weges, als der eine plötzlich einen heftigen Schlag ins Gesicht bekam, daß er benommen zu Boden stürzte. Der Begleiter wollte den Schläger fassen, wurde aber darauf von einer ganzen Reihe angegriffen und mit Stöcken bearbeitet, so daß er schließlich arg blutend den Platz verlassen mußte. Die Raufbolde sind entkommen. Der Verwundete ist erst lange Zeit darnach zu sich gekommen. — Uns sind in letzter Zeit wiederholt Nachrichten von solchen Ueberraschungen zugegangen. Es wäre doch sehr nützlich, wenn unsere Polizei ihr Augenmerk auf das lästige Gesindel richten würde. Der heutige Polizeibericht weist allerdings weder von diesem Ueberraschen noch von denen an anderer Stelle gemeldeten Schlägereien eine Nachricht auf.

Revolverversteher. Ein gewaltiger Menschenauflauf entstand gestern Abend in später Stunde in der Backgasse in Biebrich. Ein italienischer Arbeiter, welcher dort wegen seines Stankens zur Ruhe verwiesen wurde, gab mit einer Schutzwaffe fünf scharfe Schüsse auf das sich ansammelnde Publikum sowie auf den Nachschutzmann ab. Die hierüber während gewordene Menschenmenge bemächtigte sich des Italiensers und ste in ganz nachdrücklicher Weise Selbstjustiz an demselben an, so daß er von der herbeigekommenen Polizei nach dem Krankenhaus verbracht werden mußte. — Eine ähnliche Schieberei hat sich in der vergangenen Nacht auch hier zugetragen. In einem Restaurant am Riesen schloß ein Mann mit dem Revolver durch das Fenster in die Gasse. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Die Gäste begaben sich auf die Straße und erlitten dem Schützen eine denartige Tracht Prügel, daß er nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte.

Verstorbener Einbruch. Gestern Nachmittag versuchten zwei Burken, nachdem sie vorher versucht hatten, einen Rollstuhl hochzuheben, einen Schokoladenautomaten zu erschlagen. Streifenpolizei benachrichtigten einen Polizeibeamten, der sich dann an Ort und Stelle begab. Dem Beamten gelang es, einen der Burken zu fassen, während der andere entkam.

Was ein Haken werden will. ... Heute Vormittag machte ein Herr in der Schwalbacherstraße die Wahrnehmung, daß ein etwa vierjähriger Bengel einem 5 Jahre alten Mädchen ein Portomonnaie entwendete. Das kleine Mädchen sollte für die Mutter Einkäufe besorgen. Der Bengel hatte sich das Portomonnaie mit 1.30 M. Inhalt angeeignet und suchte damit das Beste. Der Herr, der die Sache beobachtete, verfolgte den Burschen und übergab ihn der Polizei. Der Raub wurde dem Burschen abgenommen und der Eigentümerin zurückgegeben.

Der Verband selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands hält seine nächste ordentliche Hauptversammlung am 4., 5., 6. und 7. September in Frankfurt am Main ab. Außer einer sehr reichhaltigen Tagesordnung ist auch ein umfangreiches Besuchsprogramm aufgestellt worden. Ueber Punkt 2 der Tagesordnung betr. die Stellung des Chemikers als Gutachter und Sachverständiger vor Gericht wird Herr Prof. Dr. W. Treibner aus Wiesbaden referieren.

Der Wiesbadener Männergesangsverein E. B. wird am kommenden Sonntag eine Rheinreise veranstalten. Solche Rheinfahrten sind im Männergesangsverein seit langen Jahren eingeführt und erfreuen sich stets wachsender Beliebtheit. Die diesjährige Rheinreise wird die Mitglieder des Vereins nach Holland führen. Dort soll nach einem Marsch durch die Stadt am Kaiser Wilhelm-Denkmal eine kurze patriotische Feier stattfinden, der später in der holländischen Festhalle ein gemeinschaftliches Mittagessen folgen soll. An dieses wird sich eine Besichtigung der Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt, der Rheinanlagen, des Königl. Schlosses usw. anschließen. Für Vergnügen aller Art, Koncertmusik, Chorvorträge, Schiffsball und ähnliche, der Gutsreise dienenden Unterhaltung ist im übrigen bestens gesorgt. Die Arrangements zur Rheinreise sind denn auch sehr leicht zu bekommen. Für Mitglieder sei hier wiederholt bemerkt, daß Bestellungen für Fahrt und Mittagstisch bis spätestens Mittwoch, den 3. August, Abends 6 Uhr bei dem Vorstand des Vereins abgegeben sein müssen, da später eine Erhöhung des Fahrpreises eintreten. Gäste können nur durch Mitglieder begleitet werden.

Das Philharmonische Blas-Orchester, welches von einschl. Sonntag bis einschl. Sonntag, den 7. August die Abonnementskonzerte um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends im Gartentheater ausführt, wird, wie im Jahre 1894 gegründet und zwar aus nur vorzüglichen Musikern Berlins, es wird erweitert durch den von den Mitgliedern alle Jahre zu wählenden Vorstand, bestehend aus einem 1. und 2. Vorsitzenden, 1. und 2. Schriftführer und dem Rentanten, es bestimmt auch die Wahl seines Kapellmeisters selbst, die seit Jahren auf Franz von Blon gefallen ist. Das Orchester hat in allen großen Städten Deutschlands, ebenso in England und Irland mit größtem Erfolge konzertiert; es besteht aus 45 Mitgliedern. Auf der Glasener Ausstellung 1901 wurde das Orchester durch die Verleihung eines Ehren-Diploms ausgezeichnet.

Musikverein. Während der Beurlaubung der Kapelle vom 2. bis 12. August werden die Nachmittagskonzerte von der hiesigen Wiesbadener Musikverein unter Leitung des Dirigenten Herrn A. Hoffmann ausgeführt.

Gesangsverein Neue Concordia. In der letzten Generalversammlung des Vereins wurde Herr Dörr, nicht Dän, wie angegeben, wieder zum Vorsitzenden gewählt.

Walhalltheater. Der neue Monat bringt Neuerscheinungen von „Opernball“ sowie Heinrich Reinhardt's wirkungsvoller Operette „Der liebe Schatz“, außerdem eine Uraufführung der Operette „Das Ei des Kolumbus“ — dem Werke eines jungen Frankfurter Komponisten —, letztere beiden Werke befinden sich bereits in Vorbereitung. Im Wochenplan ist bereits auf das Ende dieser Woche stattfindende Benefiz von Hrl. Moskowsky hingewiesen. Morgen, Dienstag, wird zum 5. Male die wirkungsvolle Operette „Frühlingsluft“ gegeben.

Restaurant Westend-Hof. Das an der Allee, Schwalbacherstraße 30, so prachtvoll im Mittelpunkt der Stadt gelegene Restaurant, über dessen Eröffnung wir vor einigen Tagen berichteten, erfreut sich eines lebhaften Zuspruchs. Man erhält dort außer einem vorzüglichen Glas Münchener- und Wiesbadener Halstellersbier naturreine Rhein- und Moselweine. Auch speziell Rheingauer Rockschum. Erbsen, gelangt zu einem Vorzugspreis zum Verkauf. Für gute schmackhafte Speisen ist bei civilen Preisen ebenfalls bestens gesorgt.

1. Biebrich, 1. August. Das gestrige Gartenfest des Vereins „Eintracht“ auf der Rheinböschung erfreute sich lebhafter Teilnahme und verlief in bester Weise. Ganz besonders übte die bengalische Beleuchtung des Wasserturmes einen großartigen Effekt aus.

Höchst, 1. August. In der Königsteiner Straße spielte sich während der Nacht auf Sonntag ein grober Exzeß ab. Ein Mann, gegen den ein seit ein und einem halben Jahrzehnt in Diensten der Stadt Höchst stehender Polizeisergeant einschritt, attackierte diesen mit einem Messer. Der Beamte trug eine ganze Anzahl von Verletzungen davon, wehrte aber in energischster Weise mit dem Seitengewehr den Angriff ab und theilte auch seinerseits kräftige Schläge aus.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.
Borausichtige Witterung für Dienstag, den 2. August:
Zeitweise heiter bei kühlerer Nacht, tagsüber wärmer. Stellenweise leichte Gewitter.
Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten, welche an der Expedition des Wiesbadener General-Anzeiger, Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammer-Sitzung vom 30. Juli 1904.
Hauptverhandlung und Verlesung.
Der Maurer Wilh. Debus von Dohheim soll am 2. Mai eine ganze Anzahl von Wölkern an welchen sein Hausberg wegen nicht gefeierter Zahlung der Miete sein Zurückbehaltrecht geltend gemacht hatte, fortgeschafft, dann in die Wohnung des Hausbesizers eingebrungen und diesen beleidigt haben. Strafe nur wegen Verlesung: 15 M.

Wittigkeiten in der Familie.
Der Tagelöhner Johann Fischer aus Rüdelsheim, wohnt bisher bei seinem verheirateten Bruder, weil er jedoch mit dessen Frau in Feindschaft lebte, zog er aus. Später drang er dann in die Wohnung des Bruders ein, bogte sich mit diesem eine Zeitlang herum, fiel dann plötzlich mit dem Messer über seine Schwägerin her und verletzte ihr 2 Stiche, den einen in den rechten Arm den anderen in die Schläffengegend. — Der Gerichtshof bestrafte ihn mit 6 Monaten Gefängnis.

Briefkasten.

G. M., Wiesbaden. Sie wollen von uns wissen, wie viele Theile, Wörter, Buchstaben und Silben das „Lieb von der Glode“ hat. — Aber bitte schon! Wir haben nebenbei auch noch etwas anderes zu thun und das „Lieb von der Glode“ steht Ihnen ebenso zur Verfügung wie uns. Also bitte zählen Sie, wenn es Ihnen Spaß macht, gefl. selbst nach. Oder gehen Sie bitte zu Gumboldt in die Loge Plato, vielleicht kann der Ihnen aus der Noth helfen.



liebe Telegramme

Beim Füllen von Kasten verunglückt.

Homburg, d. d. S., 1. August. Gestern früh verunglückte ein Gefolge des Feuerwerfers Schubert beim Füllen von Kasten mit Leuchtkegeln. Es erfolgte eine heftige Explosion. Dem Verunglückten wurde der linke Arm und einige Finger der rechten Hand abgerissen; außerdem wurde derselbe am Unterleibe schwer verletzt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Der Fall Mirbach.

Berlin, 1. August. In der Mirbach-Affaire berichtet heute die „Welt am Montag“, es könne als erwiesen gelten, daß in den letzten Jahren der Ordens- und Titelhandel in Preußen durchaus geschäftsmäßig betrieben wurde und in solchem Umfang ohne die Beihilfe des Freiherren von Mirbach nicht möglich gewesen wäre. Ein Verwandter Mirbachs, ein Rittmeister a. D., habe gewohnheitsmäßig Beziehungen zu solchen Personen hergestellt, die als Stifter und Spender für die Zwecke Mirbachs in Betracht kamen. Dem Rittmeister, der die Stelle eines Vermittlers spielte, sollen wiederum Leute als Schlepper und Agenten gedient haben. — Nach der „Welt am Montag“ soll auch die Frau eines Berliner Apothekenbesizers, der für eine Kirche ein wertvolles Fenster geschenkt hat, durch Fürsprache Mirbachs den Louisen-Orden erhalten haben. (Selbstverständlich überlassen wir dem Berliner Blatte die Verantwortung für seine Meldungen. Red.)

Zur Ermordung Plehwe's.

Petersburg, 1. August. Die Verlesung Plehwe's fand unter großem Pomp statt. Der Zar, die Zarin-Mutter, der Thronfolger, die in Petersburg anwesenden Großfürsten und Minister etc. wohnten der kirchlichen Feier bei. (Die Voraussage, der Zar werde sich persönlich am Leichenzug beteiligen, hat sich also nicht bestätigt. D. Red.) — Der Attentäter weigert sich noch immer, seinen Namen zu nennen. Er versichert, daß er kein Jude sei. Der Name des Mannes, welcher eine zweite Bombe in die Wewa warf, ist bekannt. Er heißt Sikorsky und stammt aus dem Gouvernement Nowo.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 1. August. Das Brilengericht in Wladivostok verhandelt heute über die Beschlagnahme des Dampfers „Arabia“.

London, 1. August. „Daily Telegraph“ meldet vom 29. Juli aus Tokio: Nach einem Telegramm eines Berichterstatters der Zeitung „Asahi“ verließen am 24. Juli zwei große russische Dampfer von je 6000 Tonnen unter dem Schutze des Nebels in Begleitung eines Torpedobootzerstörers Port Arthur. Sie hatten viele Zivilpersonen an Bord. Japanische Torpedobootzerstörer vom Vladadegeschwader entdeckten die Schiffe, als sich der Nebel verzog. Die Russen hielten die weiße Flagge. Beide Dampfer und der Torpedobootzerstörer wurden nach der japanischen Flottenbasis gebracht.

Wien, 1. August. Die offizielle Montagsrevue äußert bei Besprechung der Kriegslage in Ostasien die Ansicht, daß bereits in den nächsten Stunden der Fall von Port Arthur und die Besetzung Mukdens seitens der Japaner bekannt gegeben werden würde. Damit sei dann der offensive Krieg der Japaner beendet und diese im Besitz der Mandchurie, die man ihnen nicht werde entreißen können. (Abwarten. D. Red.)

London, 1. August. Die Lage Port Arthurs ist äußerst mißlich, falls es nicht schon gefallen ist. (Alle diese Meldungen sind bei dem Fehlen amtlicher Nachrichten mit Vorsicht aufzunehmen. D. Red.) Aus Tokio wird ununterbrochene Tätigkeit sämtlicher verfügbaren Streitkräfte gemeldet. 60 Feldbatterien stehen seit Donnerstag unter Marschall Dhamas persönlicher Leitung. Große Verluste an Offizieren und Mannschaften sind offiziell gemeldet. — Nach Gerüchten, die in Shanghai über Tschifu zirkulieren, ist die Festung bereits erstickt. Flüchtlinge sagen aus, daß die schwere Munition bei den Russen knapp und frisch geschlachtetes Fleisch ausgegangen sei.

London, 1. August. Ein großer Erfolg der Japaner gegen die rechte russische Flanke bei Haischeng wird von dort gemeldet. Skrylow ist durch die Tugurstraße wieder entkommen. Scharfe Beobachtungen sind angeordnet, 4 japanische Kriegsschiffe sind beordert, die Bewegungen des Wladivostokgeschwaders zu verfolgen. Japan beabsichtigt, nach Einnahme Port Arthurs Logos Flotte nach Wladivostok zu entsenden. — Nach Pariser Privatmeldungen greifen die Anhänger Alexejew's Ruropatkin an und schreiben ihm die Verantwortlichkeit für die Mißerfolge zu. Sie versuchen, seine Rückberufung zu erwirken und machen bereits Nachfolger namhaft.

London, 1. August. Nach einer der hiesigen japanischen Notizhaft zugegangenen Meldung hat der Sturm auf Port Arthur am Samstag begonnen. Die Japaner haben den Geschützkampf zu Lande mit 240 schweren Belagerungsgeschützen eröffnet, während die japanische Flotte die russischen Batterien am goldenen Hügel beschloß. Auf japanischer Seite rechnet man damit, binnen fünf Tagen sämtliche Außenwerke Port Arthurs erobern zu können.

Tschifu, 1. August. Ein japanischer Industrieller hat von vertrauenswürdiger chinesischer Seite die Nachricht erhalten, daß die Japaner alle Stellungen um Port Arthur erobert haben mit Ausnahme derjenigen auf dem Goldenen Berge. Der betreffende Chinese fügt hinzu, daß auf beiden Seiten ungeheure Verluste zu verzeichnen waren.

Tschifu, 1. August. Marschall Oyama hat in Mutschung die Anwesenheit neutraler Schiffe untersagt. Das Verbot wird in der Handelswelt stark kritisiert. Es wurde beschloffen, bei der japanischen Regierung hierüber Aufklärung zu fordern.

Petersburg, 1. August. Die „Nowoje Wremja“ bringt auf Grund der Erhebungen des Kommandanten Palaz, der seit dem Jahre 1900 Chef des russischen Kundschafterwesens in der Mandchurie ist, alarmierende Nachrichten über gefährdende Reformen der Chinesen. In aller Stille sei zahlreiches chinesisches Artilleriematerial, meist Krupp'scher Probening unter Siniminting in der Mongolei gebracht worden. General Ma befindet sich mit 50 000 Mann bereits in Kifu. Der Rest seiner Truppen sei in Detachements an der mongolischen Grenze vertheilt. General Ma sei in der Lage mit ihrer Hilfe jezt die russischen Truppenbewegungen ganz genau zu überwachen und den Japanern zu verrathen. Er habe bei Todesstrafe das Verkaufen von Lebensmitteln an die Russen verboten.

Electro-Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Kommer in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moriz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sämtlich in Wiesbaden.

Ad. 3046. Photographie C. H. Schiller, Tannuistr. 4.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Am 30. Juli: ein unehelicher Sohn. — 23. dem Tagl. Heinrich Koda e. L. — 23. dem Speereihändler Georg Karl Hofmann e. L. — 25. ein unehelicher S. — 26. dem Dekorationsmaler Georg August Weidacher e. S. — 27. dem Leberant Reinhold Rut Bern e. S.

Aufgehoben: Der Strohbahnschaffner Andreas Mühlfeld hier und Elisabeth Roth in Mainz. — Der Gärtner Louis August Reuser in Wiesbaden und Lisette Margarethe Reuser hier. — Der Fabrikarbeiter Philipp Heinrich Gmricher und Hilde Ely, beide in Ehlertstein. — Der Fabrikarbeiter Georg Wisler und Hedwig Theresia Martin, beide hier. — Der Instrumentenmacher Heinrich Peter Stamm und Johanne Hette Räder, beide hier. — Der Tagl. Jakob Eugen Supp und Katharine Christiane Bernhardt, beide hier.

Gestorben: Am 23. Juli: Emil Johann Wall, 2 Monate alt. — 23. Karl Ernst Gies, 9 Monate alt. — 25. Edmund Heinrich Kallstreich 9 Monate alt. — 25. Ludwig Amandus Scheer, 4 Monate alt. — 25. Auguste Margarethe Wöll, 7 Monate alt. — 25. Karl Peter Kallwasser, 5 Monate alt. — 26. Johann Baptist Georgen, 4 Jahre alt. — 26. eine weibliche Todgeburt. — 26. Anna Henriette Scherer, 4 Monate alt. — 27. Amalie Elisabeth Winiker, 11 Monate alt. — 27. Emil Otto Gies, 9 Monate alt. — 28. Franz-Johann Breit, 8 Monate alt. — 28. Margarethe Johanna Dönges 1 Jahr alt.

1. Ziebergasse 3. Telefon 3150. Probestie gratis. 108

Färberei Gebr. Röver

chem. Waschanstalt

Bedeutendstes Etablissement dieser Branche in Mitteldeutschland

21 Langgasse **Wiesbaden** Langgasse 21.

Wir empfehlen unsere Anstalt für den Herbst
zum Umfärben von hellen Sommerstoffen in
dunklere Nuancen

1057

Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee,
Bernh. Lauer's Gebirgskräuterthee,
Kneipp's Blutreinigungsthee,
Kneipp's Brustthee,
„Fucus“ Zehr- u. Entfettungsthee,
sowie sämtliche gelfreien Heilkräuter, stets frisch und in ausgedehnter
Qualität, empfiehlt das Spezial-Geschäft 8290
Kneipp-Haus,
Hofm. Meyrer, 59 Rheinstraße 59.

Reine Weine.

	1/1 Flasche	bei 12 Fl.
Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.	50 Pfg.
Niersteiner	70 „	65 „
Erdener (Mosel)	70 „	65 „
Ingelheimer (rot)	90 „	80 „
Barletta	60 „	55 „
Médoc	90 „	80 „

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra.
Die Preise verstehen sich einschl. Accise, aber ohne Glas.
J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,
Telephon 114.
Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Zu haben in
Colonial-, Drogen-
und
Delikatessengeschäft.

Zum Tafelgebrauch das Feinste.
Zum Einmachen das Haltbarste.
**PRINZEN Rheingauer
Weinessige**
Freigekostet gesetzl. gesch. Marken.
Natürlich! Gesund! Echtes!
Erste Rheingauer Weinessig-Fabrik
Sommerstein Martin Prinz Rheingau
1899

Farben, Lacke, Öle u. Pinsel.

Leinwand, 100 85 Pfg.
Karlshofer Bienenlack,
Kilo 1.50 Mk.
Pariser Fußbodenlack,
Kilo 1.70 Mk.
Lack, Schoppen von 60 Pfg. an.
Eisenlack, Schoppen 60 Pfg.
Leinöl, rot, Schoppen 25 Pfg.
Leinöl, gelb, Schoppen 25 Pfg.
Terpentinöl, Schoppen 55 Pfg.
Glaspapier, Bogen 3 Pfg.
Kreide, Pfund 4 Pfg.
Holz, Pfund 2 Pfg.
Wein, Pfund 40 Pfg.

Staubfreies Fußbodenöl,

1 Kilo 90 Pf., bei 10 Kilo 75 Pf., bei 25 Kilo 65 Pf. Kannen teilweise
offert 4942

Carl Ziss, 30 Grabenstraße 30.

Für die Reise

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen:



Reisekörbe,
Reise-Handkörbe,
Picknickkörbe,
Reise-Rollen,
Reise-Riemen,
Schwämme,
Schwamm-Beutel,
Seifendosen,
Hutkörbe,
Hutschachteln
(Holz und Pappe.)

Alle Arten
Koffer, Handkoffer, Handtaschen.



Alle Bürsten für die Reise:
Zahn-, Nagel- und Haarbürsten, 8114
Wisch-, Schmutz- und Kleiderbürsten.
Reise-Spiegel und -Kämme.
Brennmaschinen- und Scheeren und alle Toilette-Artikel.
Neuanfertigung u. Reparaturen aller Korbwaren.
Ferner alle Korb-, Holz-, Bürstenwaren.
Stieb- und Käferwaren, Putz- und Scheuer-Artikel.

Karl Wittich,
Michelsberg 7, Ecke Gemeindegasse.



**Hosenträger,
Portemonnaies**

A. Letschert.

Faulbrunnstraße 10

1179

Alte Emailletöpfe

werden mit Glöden versehen und neu emaillet 5936
Wauergasse 12 Wiesbadener Emaillewerk Meßgergasse 3



1 Mark



Bienenhonig

per Pfund ohne Glas, garantiert rein.
Proben der Sorte wird sofort erlegt. Die Befestigung meines
Etiketts, über 90 Wölfer, und Proben meiner verschiedenen Sorten gerne
geschaltet. 1869
Carl Praetorius,
Telephon 3205 nur Bahnhofstraße 46. Telephon 8104.

COGNAC
Beste Marke
Herm-Jos.
Peters & Nachf.
Haus gegr. 1844. KÖLN.

Preis	1/1 Fl.	1/2 Fl.	1/4 Fl.	1/8 Fl.	1/16 Fl.	1/32 Fl.	1/64 Fl.	1/128 Fl.
1.75	2.00	2.25	2.50	2.75	3.00	3.25	3.50	3.75

Aerztlich empfohlen! 809
Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich“

Albrechtstrasse 9.
Bringe meinen schönen schattigen Garten in
empfehlende Erinnerung. 1226

Wachtungsvoll
Wilh. Bräuning.

Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg.

Frankfurter Consumhaus,

Adam Schneider,

Wellritzstrasse 30.

Narstrasse 10.

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden; — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 178.

Dienstag, den 2. August 1904.

19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Von dem Wege im Distrikt **Helberg** zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden beiderseits an der Schützenstraße, Lagb. Nr. 9211 soll der auf dem Plane mit a b c d bezeichnete Teil Lagb. Nr. 9211 eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 28. d. Mts. beginnenden Frist von **4 Wochen** bei dem Magistrat schriftlich einzureichen, oder im Rathause, Zimmer Nr. 45, zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 25. Juli 1904.

4138 Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Von den Feldwegen im Distrikt **Rechts dem Schiersteinerweg** zwischen der 2. und 4. Gewann und 3. und 5. Gewann, Lagerb.-Nr. 9067, ferner zwischen der 3. und 4. Gewann **Walluferweg**, Lagerb.-Nr. 9078 und 1abaa von dem alten **Walluferweg**, Lagerb.-Nr. 9075, sollen die auf dem Plane mit C. B. E. bzw. A. B. bezeichneten Teile eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 28. d. Mts. beginnenden Frist von **4 Wochen** bei dem Magistrat schriftlich einzureichen, oder im Rathause, Zimmer Nr. 45, zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 26. Juli 1904.

4137 Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Herr Stadtarzt **Dr. Schaffner** ist vom 30. Juli bis einschließlich 21. August ex. verreist und wird während dieser Zeit von Herrn **Dr. med. Böhmer, Adolfsallee Nr. 3** (Sprechstunde von 3—4 Uhr nachmittags) vertreten.

Wiesbaden, den 28. Juli 1904.

4139 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Städt. Volksskindergarten (Thuners-Stiftung).

Zwei Freistellen für Hospitantinnen am städt. Volksskindergarten sind am **1. August 1904** wieder zu be-
suchen; Tüchtige, praktische Ausbildung wird erteilt.

Meldungen werden im Rathause, Zimmer No. 12, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Volksschuleanstalten betr.

Die drei städtischen Volksschuleanstalten befinden sich:

1. im Gebäude der höheren Mädchenschule am Schloßplatz;
2. am Römerort;
3. im Hause Roonstraße Nr. 3.

Es werden verabsolgt:

Fräulein in sämtlichen Anstalten,
Wannendörfer in der Anstalt in der Roonstraße für Männer und Frauen, in der Anstalt am Schloßplatz nur für Frauen.

Wadezeiten sind: Mai bis September, vormittags 7 Uhr bis abends 8 1/2 Uhr; Oktober bis April, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen wird 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr vormittags geschlossen.

Die Männerabteilung ist (außer Sonnabend) von 1 1/2—2 1/2, die Frauenabteilung stets 1—4 Uhr geschlossen.

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die festgelegten Fluchtlinienpläne nur

Dienstag und Freitag

während der Vormittagsdienststunden im Vermessungsbureau, Rathaus Zimmer Nr. 35, zur Einsicht ausliegen.

Wiesbaden, den 20. Juli 1902.

5710 Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung der **Tüncherarbeiten** (Voss I, II, III und IV) für den **Neubau der Oberrealschule** am Zietenring zu Wiesbaden, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsbau, Friedrichstraße No. 15, Zimmer 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. und zwar bis zum 8. August 1904 bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „S. A. 71, Los I, II, III und IV“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 9. August 1904,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1904.

4082 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 90 m langen Kanalfurche aus Steinzeugröhren von 25 cm l. B. einschließlich der zugehörigen Sonderbauten in dem **Verbindungsweg zwischen Weinbergstraße und Nerobergstraße**, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 9. August 1904,
vormittags 11 1/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 70 lfd. m langen Zementrohrkanalfurche des Profils 37,5/25 cm in der **Rheingauerstraße**, von der Eltvillerstraße aufwärts, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer No. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 9. August 1904,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unentgeltliche Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unentgeltliche Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs etc.).

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nach § 16 der Statuten der Älteren Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirks Wiesbaden werden die Vertreter des Lehrerstandes in den Kreisvorständen, sowie die drei Kassensuratoren und deren Vertreter, auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die letzten Wahlen erfolgten im Jahre 1901 für die Wahlperiode 1901—1904.

Es haben daher die für diese Wahlperiode Gewählten demnächst nach erfolgter Neuwahl auszuscheiden, insofern sie nicht wiedergewählt werden, und es ist eine Neuwahl für die Wahlperiode 1904—1907 vorzunehmen.

Die wahlberechtigten Kassensmitglieder im Stadtkreise Wiesbaden werden hiernach aufgefordert, ihre, die Namen der drei zu wählenden Vertreter enthaltenden, mit eigenhändiger Namensunterschrift zu versehenen Wahlzettel, **verslossen**, mit der Aufschrift: „Wahl zur Elementarlehrer-Witwen- und Waisenkasse“ bis **Samstag, den 10. September d. Js., mittags 12 Uhr**, portofrei an den Magistrat einzureichen.

An diesem Tage, nachmittags 4 Uhr, werden unter Zuziehung des Herrn Schulinspektors und der derzeitigen Vertreter der Mitglieder im Kreisvorstande die Wahlzettel eröffnet, und wird demnächst das Resultat der Wahl durch das städtische Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Bestehender Vorschrift gemäß wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß diejenigen drei Lehrer, welche als Vertreter des Lehrerstandes in den Kreisvorstand gewählt werden, zugleich als für die Wahl der drei Kassensuratoren und deren Vertreter legitimiert, und daß diejenigen Kassensmitglieder, welche keine Wahlzettel abgeben, als auf ihr Wahlrecht verzichtend betrachtet werden.

Gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung wird nachstehend das Namensverzeichnis der Kassensmitglieder des hiesigen Stadtkreises mit dem Bemerken veröffentlicht, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit des Verzeichnisses längstens bis zum 15. August d. Js. im Rathause, Zimmer Nr. 21, vorzubringen sind.

Wiesbaden, den 28. Juli 1904.

4153

Der Oberbürgermeister

als Vorsitzender des Kreisvorstandes.

- | | | |
|------------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Baeder, Adolf. | 2. Baeder, Robert. | 3. Berninger, Johann. |
| 4. Blas, August. | 5. Dappich, Paul. | 6. Dietz, Rudolf. |
| 7. Drepling, Philipp. | 8. Effelberger, Jakob. | 9. Fehrdt, Ludwig. |
| 10. Fiebert, Friedrich. | 11. Erbe, Heinrich. | 12. Feldhausen, Georg. |
| 13. Fiebler, Friedrich. | 14. Fischer, Georg. | 15. Fischer, Ludwig. |
| 16. Geis, Wilhelm. | 17. Gell, Jakob. | 18. Gut, Friedrich. |
| 19. Haubrich, Thomas. | 20. Hentel, Karl. | 21. Henrich, Ernst. |
| 22. Hill, Ernst. | 23. Hof, Ernst. | 24. Horn, Gustav. |
| 25. Jäger, Heinrich. | 26. Kegel, Peter Josef. | 27. Kolb, Ludwig. |
| 28. Kowalt, Johann. | 29. Krämer, Heinrich. | 30. Krebs, Heinrich. |
| 31. Lauth, Anton. | 32. Lauth, Heinrich. | 33. Löw, Joseph. |
| 34. Madenheimer, Martin. | 35. Müller, Karl Friedrich. | 36. Müller, Wilhelm III. |
| 37. Münzert, Hermann. | 38. Nauheim, Peter. | 39. Noll, Heinrich. |
| 40. Ohlenburger, August. | 41. Paul, Heinrich. | 42. Philipp, Heinrich. |
| 43. Reichwein, Joseph. | 44. Schaub, Karl. | 45. Schnabel, Karl. |
| 46. Schönborg, Georg August. | 47. Schönherr, Oswald. | 48. Schopen, Hermann. |
| 49. Seel, Friedrich. | 50. Spreyer, Jakob. | 51. Thomas, Eduard. |
| 52. Thaler, Wilhelm. | 53. Böhl, Karl. | 54. Wagner, Moritz. |
| 55. Wald, Emil. | 56. Weber, Julius. | 57. Wetschweiler, Richard. |
| 58. Berner, Karl. | 59. Wever, Johannes. | 60. Wenel, Heinrich. |
| 61. Wied, Ludwig. | 62. Wink, Karl. | 63. Wittgen, Wilhelm. |
| 64. Würge, Friedrich. | 65. Wüst, Joseph. | |

Bekanntmachung.

Bei der unternetzten Verwaltung ist die Stelle eines **Gelderhebers** baldmöglichst zu besetzen.

Der Anfangsgehalt beträgt 1400 Mk., steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrag von 1900 Mk. Pensionsberechtigung ist mit der Stelle nicht verlihen, doch kann dieselbe vom Magistrat nach Ablauf von zwei Dienstjahren zugesichert werden. Die Probezeit beträgt ein Jahr. An Kautions sollen 1000 Mk. gestellt werden.

Die Bewerbungen sind bis zum 15. August d. Js. mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften über die bisherige Tätigkeit bei der diesf. Verwaltung, Marktstraße 16, Zimmer 12, einzureichen.

Wiesbaden, den 1. August 1904.

4356

Die Direktion

der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.

Feuerwehr.

Zum Deutschen Feuerwehrtag in Mainz am 2., 3. u. 4. September cr. wünschen ca. 300 bis 500 Feuerwehrleute aus Bayern in unserer Stadt Quartier.

Wir ersuchen Restekanten ihre Offerte unter Angabe des Preises an den städt. Brandmeister Herrn Stahl baldigst einreichen zu wollen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1904.

4337

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 12. März 1904.

7143

Städt. Atzise-Amt.

Fremden-Verzeichniss

vom 1. August 1904 (aus amtlicher Quelle).

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Schumann m Fr Mainz
Schumann m Fr Newyork

Luftkurort Bahnholz.
von Meerlant m Fr Utrecht

Bellevue, Wilhelmstr. 23.
Nutzinger Ziegelhausen
Mac Alpin m Fr London
Alpin London

Hotel Bender,
Häfnergasse 10.
Balke m Fr Dortmund

Hotel Biemer,
Sonnenbergerstrasse 11.
Scott m Fr La Crosse
Urbach m Fr Tocht, Lüneburg
Childs m Fr Newyork

Block, Wilhelmstrasse 54.
Conradi m Fr, Sooonhoven

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.

Hacker m Fr Plau
Safra m Fr Landsberg
Joehne m Fr Landsberg
Glücksman m Fr Gleiwitz
Fitting m Fr Grosskarbach
Welle m Fr Lübeck
Bruck m Fr Grosskarbach
Schmitz m Fr Köln

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Muth Dehn
Eber m Fr Haardt
Neudel Untersehwangen

Braubach, Dambachthal 6.
Reinig, Erding

Einhorn, Marktstrasse 30.
Prütz, Bensheim
Heppenkau m Koblenz
Kehnen m Fr, Aachen

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.

Rintelmann m Fr Herdorf
Trebenik o Kittenheim
Ströhler Kassel
Kintler jun, Gummerabach
Köhle Sonneberg
Hannecourt Moers
ellmann Moels
Waeke m Fr, Berlin
Schellenberg m Fr, Helmstedt

Schubert Kattowitz
Struck m Fr, Lübeck

Englischer Hof,
Kranzplatz, 11.
von Riet, Riga

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Kupper m Fr Kaiserslautern
Roth, m Fr Kaiserslautern
Oberdörster m Fr, Weimar
Herr Nieder-Reifenberg
Neupert, Köln

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Dienstbach Frankfurt
Franko Frankfurt

Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12a

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse 3.

Ruben, Giessen
Pöhler, Wien
O'Brien Köln
Weissmüller, Eichstätt

Hotel Gambrinus,
Marktstrasse 20.
Weinse, Berlin

Grüner Wald,
Marktstrasse.

Spiesterbach m Fr, Hannover
Gistl, München
Nissen, Höhr
Kohlmann Nürnberg
Nördlinger, München
Jonest m Fr, Basevombe
Petzinger Pirmasens
Schultz, Petersburg
Mersch, Hellbronn
Rosenau München
Petzold, Berlin
Blom m Fr Haag
Petzold m Fr Berlin
Böhmer Essen
Wemmer Lothringhausen
Böhmer Kfm Essen
Till, Köln
Hinsel M-Gladbach
Mathies Pirmasens
Mathies m Tocht, Pirmasens
Werner, Berlin
Buchholz, Barmen
Wolf m Fr Krefeld
Preuss, Hannover

Hamburger Hof,
Taunusstrasse 11.

Heusch, Bischweiler

Happel, Schillerplatz 4.

Schindbeck Bamberg
Wasser, Bochum
Heim m Fr Stuttgart
Held m Sohn, München
Bork, Lübeck
Walter m Tocht, Metz
Stern, m Fr Schwester, Leipzig

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.

Moll m Fr, Velp
Wachmann m Fr, Hamburg

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.

Borends Haag
Felders Haag
Sluiter Groningen
Montouroy m Begl, Bordeaux
Lutkemeyer Haag
Price m Fr Newyork
Knepper, Louvain
Delpaert Brüssel
Lee m Fr, Pennsylvania

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.

Kümmel m Fr, Konstantinopel
Seester, Konstantinopel
Jumpertz m Fr, Boppard
Pütz m Fr, Boppard
on Gorkowski Konstanz

Kaiser Friedrich,
Nerostrasse 35-37.

Slither Bochum

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.

Laumann m Fr, Philadelphia
Higgins m Fr, Haarogate
Fiske m Fr, Roxbury
Derr m Fr, Brooklyn
Perry Brooklyn
Fox, 2 Hrn, Philadelphia
Danielsberg Bremen
Robinson m Fr, Philadelphia
Fox m Fr, Philadelphia
Boehm m Fr, Newyork
Usher, London
Webb, London
Knott, London
Sonnenschein m Fr Wien
Payne London
Huebner m Fr Baltimore
Rolfes m Fr, Südafrika

Kranz, Langgasse 50.

Gottschalk Mayen
Arnold, Klein-Umsadt

Hotel Lloyd,
Nerostrasse 2.

Mucha m Fr, Hamburg
Spanner m Fr, Hamburg
Knorr m Fr Kaula

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Galloher m Fr Philadelphia
Galloher m Fr Philadelphia
Sallen Zaboe
Contwell m Fr Philadelphia
Mannert m Fr Gremerahelm
Wood m Fr Pittsburg
Philipp Rotterdam
Wallreuter m Fr, Berlin
Block m Fr, Antwerpen

Hotel Morgenroth,
Nerostrasse 7.

Seifert, Grossschöcher
Klemmer Würzburg

Hotel Nassau (Nassauer
Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

Hoffmann m Fr, Antwerpen
Vilrbom m Fr, Tocht, u Bed,
Brüssel

Myer m Fr London
Frevort m Fr, Detmold

Nonnenhof,
Kirchgasse 39-41.

Emerich Wulfrath
Loeb Kehl
von der Brink m Fr, Rotterdam

Dahn, Berlin
Renzl, Berlin
Vogel m Fr, Godesberg

Hoteldu Parc u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.

Nager m Fr Berlin
Jaschalsky Fr, Charkow

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.

Weber m Fr, Hannover
Heidrich m Fr, München
Klein m Fr, Hannover
Nordmann Breslau
Ruhm, Köln

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.

Hoffmann Glatz
Piernstorf m Fr, Petersburg
Weber m Fr, Schwalbach
Rintzel Kleve

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24.

Schwenger m Fr, Aachen
Schwenger, Aachen

Quellenhof, Nerostrasse 11.

Scheuer m Fr, Iserlohn
Nickolaj m Fr, Iserlohn

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.

Anderson m Fr, Tocht, Colorado
Thompson m Fr, London

Reichspost,
Nicolassstrasse 16.

Petersen Kopenhagen
Hinsel Krummesse
Bumann Krummesse

Stiss m Fr, Düsseldorf
Dähne m Fr, Ostend b B
Knappe m Fr, Johannisthal
Karssen 2 Hrn, Antwerpen
Vrieling Amsterdam
Brolitzky Russland
Nordmann m Fr, Weimar

Rheinhotel,
Rheinstrasse 16.

Rothschild m Fr, Amerika
Kreysberg m Fr, Münster i W
Hochstetter Berlin
Schriender m Fr, Münster i W
Hochstetter m Fr, Mannheim
Lear, Darlington
Macpherson London
Helwig, Petersburg
von Barnekow m Fr, Berlin
Fuhrmann m Fr, Paris
Korn m Fr, Newyork
von Stein Nieder-Schmalkalden
von Steiger Königstein

Hotel zum Rheinstein,
Taunusstrasse 43.

Mantel, Berlin
Bertelmann m Fr, Rotterdam

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

de Moraaaz Imans, Utrecht
de Moraaaz-Imans Amsterdam

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.

Sulkowski m Tocht, Lemberg

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.

Heger m Fr, Hildesheim
Wiese, Hannover

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.

Frank m Fr, Amsterdam
Pagner m Fr, Epe
de Vries m Fr, Amsterdam
Schulderberg, Warschau
Klein, Warschau
Merzberg, Köln

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.

Franko m Fr, Münster i W

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.

von Schmidt m Fr Berlin
Böcker Nettersen
Vonderan m Fr, Fulda
Schmidt Neusalz
Faulstich Kassel
Scharf, London
Herdmann, London

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.

Esser m Fr, Essen
Diener Berlin
Hartmann m Fr, Breslau
Bubbenz m Fr, Barmen
Hahn, Barmen
Rykens Breda
Rykens, Zürich
Petty m Fr, Nürnberg
Gottschalk Mayen
Schönenberg Gelsenkirchen
Karlebach Berlin
Scheper m Fr, Dresden
Heimann Hof
Heimann m Fr, Hamburg
Amelung m Fr, Hamburg
Reuter m Fr, Annaberg
Wolfe, Brackwid
Vogt m Fr, Johannesburg

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 7.

Stoss m Fr, Brüssel

Wienhorn m Fr, Schiedam

Helfer, Bingen
Bloemer m Fr, Düsseldorf
Heymann m Fr, Utrecht
Rommermann, Utrecht
Hannhäuser Niedrop
Haeber m Fr, Gotha
Riemann m Fr, Koburg
Howes m Fr, London
Moritz Bremen
Moritz, Bromberg
Gow m Fr, Gmünden
Schaefer Madau
de Geus Amsterdam
Arnaud Heidelberg
Bernard Heidelberg
Poortman m Fr, Amsterdam
Braunbeck Ludwigsburg
Nelder m Fr, Zwole
Tebbens m Fr, Herzogenbusch
Klein m Fr, Westover, Newyork
Ruggook m Fr, Gracnagen
Schaeffer Neustadt
Dettmer London
Schulz Birmingham
Pück m Fr, Lerno
Heeringa m Fr, Deventer
Butler 3 Damen Ostende
Haringhuizen m Fr, Niedrop

Union, Neugasse 7.

Merlitz Köpenick
Falsch Berlin
Stiller Köpenick
Timpke Dortmund

Viktoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Falchee Newyork
Leary Boston
Knox m Fr, Boston
Welden m Fr, Boston
Chapman m Fr, Kansas
Leuvenburg Rotterdam
v d Sunde Vlissingen
Frosch, London
Villegas m Fr, Chile

Vogel, Rheinstrasse 27.

Falkenstein Aachen
Negnal Weiden
Menden m Fr, Kempen
Jurblo Berlin
Nelsen m Fr, Kempen
Kiesow m Fr, Danzig
Himmeröder Remscheid
Büttner Weiden
Ogg Weiden
Haushild Hamburg
Schlichter Münster
Krone, Gera
Martin m Fr, Meuselritz

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Herrmann, Rombach
eZeh, Andernach
Hamusch Katzenelnbogen
Gaebler, Dresden
Denja, Brüssel
Crossmann London
Pexay London
von Damm m Fr, Antwerpen
Platz m Fr, Charlottenburg
Kopnitz m Fr, Berlin
Aretz Gladbach
Homacher Aachen
Eichele m Fr, Hamburg
Schmidt, Köln

Wienhorn m Fr, Schiedam

Helfer, Bingen
Bloemer m Fr, Düsseldorf
Heymann m Fr, Utrecht
Rommermann, Utrecht
Hannhäuser Niedrop
Haeber m Fr, Gotha
Riemann m Fr, Koburg
Howes m Fr, London
Moritz Bremen
Moritz, Bromberg
Gow m Fr, Gmünden
Schaefer Madau
de Geus Amsterdam
Arnaud Heidelberg
Bernard Heidelberg
Poortman m Fr, Amsterdam
Braunbeck Ludwigsburg
Nelder m Fr, Zwole
Tebbens m Fr, Herzogenbusch
Klein m Fr, Westover, Newyork
Ruggook m Fr, Gracnagen
Schaeffer Neustadt
Dettmer London
Schulz Birmingham
Pück m Fr, Lerno
Heeringa m Fr, Deventer
Butler 3 Damen Ostende
Haringhuizen m Fr, Niedrop

Wienhorn m Fr, Schiedam

Helfer, Bingen
Bloemer m Fr, Düsseldorf
Heymann m Fr, Utrecht
Rommermann, Utrecht
Hannhäuser Niedrop
Haeber m Fr, Gotha
Riemann m Fr, Koburg
Howes m Fr, London
Moritz Bremen
Moritz, Bromberg
Gow m Fr, Gmünden
Schaefer Madau
de Geus Amsterdam
Arnaud Heidelberg
Bernard Heidelberg
Poortman m Fr, Amsterdam
Braunbeck Ludwigsburg
Nelder m Fr, Zwole
Tebbens m Fr, Herzogenbusch
Klein m Fr, Westover, Newyork
Ruggook m Fr, Gracnagen
Schaeffer Neustadt
Dettmer London
Schulz Birmingham
Pück m Fr, Lerno
Heeringa m Fr, Deventer
Butler 3 Damen Ostende
Haringhuizen m Fr, Niedrop

Wienhorn m Fr, Schiedam

Helfer, Bingen
Bloemer m Fr, Düsseldorf
Heymann m Fr, Utrecht
Rommermann, Utrecht
Hannhäuser Niedrop
Haeber m Fr, Gotha
Riemann m Fr, Koburg
Howes m Fr, London
Moritz Bremen
Moritz, Bromberg
Gow m Fr, Gmünden
Schaefer Madau
de Geus Amsterdam
Arnaud Heidelberg
Bernard Heidelberg
Poortman m Fr, Amsterdam
Braunbeck Ludwigsburg
Nelder m Fr, Zwole
Tebbens m Fr, Herzogenbusch
Klein m Fr, Westover, Newyork
Ruggook m Fr, Gracnagen
Schaeffer Neustadt
Dettmer London
Schulz Birmingham
Pück m Fr, Lerno
Heeringa m Fr, Deventer
Butler 3 Damen Ostende
Haringhuizen m Fr, Niedrop

Wienhorn m Fr, Schiedam

Helfer, Bingen
Bloemer m Fr, Düsseldorf
Heymann m Fr, Utrecht
Rommermann, Utrecht
Hannhäuser Niedrop
Haeber m Fr, Gotha
Riemann m Fr, Koburg
Howes m Fr, London
Moritz Bremen
Moritz, Bromberg
Gow m Fr, Gmünden
Schaefer Madau
de Geus Amsterdam
Arnaud Heidelberg
Bernard Heidelberg
Poortman m Fr, Amsterdam
Braunbeck Ludwigsburg
Nelder m Fr, Zwole
Tebbens m Fr, Herzogenbusch
Klein m Fr, Westover, Newyork
Ruggook m Fr, Gracnagen
Schaeffer Neustadt
Dettmer London
Schulz Birmingham
Pück m Fr, Lerno
Heeringa m Fr, Deventer
Butler 3 Damen Ostende
Haringhuizen m Fr, Niedrop

Wienhorn m Fr, Schiedam

Helfer, Bingen
Bloemer m Fr, Düsseldorf
Heymann m Fr, Utrecht
Rommermann, Utrecht
Hannhäuser Niedrop
Haeber m Fr, Gotha
Riemann m Fr, Koburg
Howes m Fr, London
Moritz Bremen
Moritz, Bromberg
Gow m Fr, Gmünden
Schaefer Madau
de Geus Amsterdam
Arnaud Heidelberg
Bernard Heidelberg
Poortman m Fr, Amsterdam
Braunbeck Ludwigsburg
Nelder m Fr, Zwole
Tebbens m Fr, Herzogenbusch
Klein m Fr, Westover, Newyork
Ruggook m Fr, Gracnagen
Schaeffer Neustadt
Dettmer London
Schulz Birmingham
Pück m Fr, Lerno
Heeringa m Fr, Deventer
Butler 3 Damen Ostende
Haringhuizen m Fr, Niedrop

Wienhorn m Fr, Schiedam

Helfer, Bingen
Bloemer m Fr, Düsseldorf
Heymann m Fr, Utrecht
Rommermann, Utrecht
Hannhäuser Niedrop
Haeber m Fr, Gotha
Riemann m Fr, Koburg
Howes m Fr, London
Moritz Bremen
Moritz, Bromberg
Gow m Fr, Gmünden
Schaefer Madau
de Geus Amsterdam
Arnaud Heidelberg
Bernard Heidelberg
Poortman m Fr, Amsterdam
Braunbeck Ludwigsburg
Nelder m Fr, Zwole
Tebbens m Fr, Herzogenbusch
Klein m Fr, Westover, Newyork
Ruggook m Fr, Gracnagen
Schaeffer Neustadt
Dettmer London
Schulz Birmingham
Pück m Fr, Lerno
Heeringa m Fr, Deventer
Butler 3 Damen Ostende
Haringhuizen m Fr, Niedrop

Wienhorn m Fr, Schiedam

Helfer, Bingen
Bloemer m Fr, Düsseldorf
Heymann m Fr, Utrecht
Rommermann, Utrecht
Hannhäuser Niedrop
Haeber m Fr, Gotha
Riemann m Fr, Koburg
Howes m Fr, London
Moritz Bremen
Moritz, Bromberg
Gow m Fr, Gmünden
Schaefer Madau
de Geus Amsterdam
Arnaud Heidelberg
Bernard Heidelberg
Poortman m Fr, Amsterdam
Braunbeck Ludwigsburg
Nelder m Fr, Zwole
Tebbens m Fr, Herzogenbusch
Klein m Fr, Westover, Newyork
Ruggook m Fr, Gracnagen
Schaeffer Neustadt
Dettmer London
Schulz Birmingham
Pück m Fr, Lerno
Heeringa m Fr, Deventer
Butler 3 Damen Ostende
Haringhuizen m Fr, Niedrop

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. August d. Js., Nachmittags 5 Uhr, werden die Plätze zur Aufstellung von Verkaufsständen und Schaubuden zu der am 14., 15. und 21. August d. Js. stattfindenden **Kirchweie** öffentlich meistbietend versteigert.

Bei der Versteigerung ist das Platzgeld sofort zu entrichten.

Dogheim, den 20. Juli 1904.

Der Bürgermeister: **Rössel.**

Evangelische Kirchensteuer.

Die Zahlung der 1. Rate der Kirchensteuer für 1904/05 wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 27. Juli 1904.

Evangel. Kirchenkasse,

Luifenstraße 32.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 2. Aug. cr., vormittags 9 Uhr u. nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich folgende Auftrags die mir übergebenen Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in meinem Versteigerungsflokal **Moritzstraße 12, dahier,**

als: 1 nußb. Büffet m. grauer Marmorpl., sehr pass. f. Weinrestaurant, 3 dito Spiegelschr., 1 nußb. Sekretär, innen reich m. Zügen, pr. Arbeit, 1 Zylinderbureau, 2 Büchereischränke, 2 nußb. Schreibtische, 4 nußb. Kleiderschränke, 1 gr. mahag. Weizenugschr., 2 Zühr. tann. Kleiderschr., 6 Kommoden, 4 Vertikows, Waschkommode u. Nachttische m. u. ohne Marmorpl., 6 sehr gute franz. kompl. Betten, einz. Koffhaas- u. Seegras-Matr., Plumeaux, Deckbetten, Kissen, Koulten, 2 nußb. Spiegel m. Trumeaux, 4 Gold-Trumeaux m. weiß. Marmorpl., Garnituren, versch. Sophas, Divan, Sessel, Stühle, 1 sehr guter mahag. Ausziehtisch für 24 Pers., runde, ovale u. □ Tische, diverse Stühle, 2 Postamente, Stageren, Spiegel, Delgemälde, Veldruckbilder, fl. Bilder, Büchergestell, eine große Partie Weiszeug, Herrenhemden etc., Damenkleider, weiße Vorhänge, Portieren, Rouleaux, Gallerien, Teppiche, 2 Hängelampen, 1 Zarmige Gaslampe, 2 Pyras, 1 antik. Kronleuchter, pass. für Weinrestaurant, 1 Gaskrone, 1 Kiste m. elektr. Gegenständen, 1 eich. Treppe m. Geländer, hochfeine, geschnitzte Arbeit, 2 Podiums m. gedreht. Säulen, 2 Fenstertritte, 3 Polstertüren, 2 Plumentische, 1 Christb.-Ständer, 2 Messerputzmaschinen, 4 Christoffle-Beuchter, 1 Partis Kupfer, Glas, Porzellan, 2 Küchenschr., 1 Anrichte mit Schüsselbrett, 1 fl., sehr guter Eisschr., Küchentische u. Stühle, 1 Gflamm. gr. Gasherd m. Bratofen, sowie viele hier nicht genannte Gegenstände.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Versteigerung.

Adam Bender,

Auctionator und Taxator.

Geschäftsflokal: Moritzstraße 12.

4361

Telephon 3083. englisch spoken.

Electrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern

mit neu eingerichteten Anzimmern. — Glänzlich und blaues Licht.

Merztlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Jähst, Herzkrank, Asthma, Neuralgien, Schwinden, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigens starke Kochbrunnen-Quelle im Hause

Thermalbäder à 60 Pf., im Abonnement billiger.

Badhaus zum goldenen Roß, Goldgasse 7.

3226 Hugo Kupke.

Gebrachte Möbel (jeder Art),

ganze Einrichtungen,

Erbchaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme heiss gegen Cash

und gute Bezahlung.

Jakob Fahr, Goldgasse 12.

1180 2773.

PATENT

Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe

Spareinlagen an, und verzinsen solche je

nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 6083

Um den zu Anfang und am Schlusse jedes Monats

stark drängenden Verkehr bei der Nassauischen

Sparbank behufs Anlage und Rücknahme von Spar-

lagen thunlichst zu vertheilen, wird unsere hiesige Haupt-

kasse — Abteilung für Anlage und Rücknahme von Spar-

einlagen — bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis

einmthl. 5. und vom 25. bis Monatschluß — die Sonne

und Feiertagen ausgenommen — auch Nachmittags von

3 bis 5 Uhr für den vorbezeichneten Geschäftsverkehr ge-

öffnet sein.

Wiesbaden den 22. September 1902.

Direktion der Nassauischen Landesbank. **Reßler.**

Nichtamtlicher Theil.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unter Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat. Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichstraße 11. • Telefon 708. 365
Kostenfreie Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Jam 1. Oktober eine leere 3. Etage zu mieten gesucht. Off. unter Z. O. 934 a. in Exp. d. Generalanl. 3876

Suche

2 Zimmer, mögl. mit Küche, auf 4 Wochen zu mieten. Angebote an R. Freund, Dortmund, Humboldtstr. 61.

Ein kleines Wohnhaus mit Stallung, außerhalb d. Stadt, im November zu mieten gesucht. Off. bitte bis spätestens 1. August u. O. C. 4243 an den Verl. d. Watted eingul. 4251

Vermietungen.

Villa Langstr. 12 (Krothall), 10 Zim., enthält 10 Zimmer, Speisek., Wintergarten, reichl. Nebenzimmer, sch. ruh., haubfrei Lage, nahe Wald u. Straßenbahn, sch. Garten, sehr preisw. zu verm. auch zu verkaufen. 4255

Edeleidelstr. u. Sauerheimerstr. 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 9369

Rheinstr. 32

ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, gr. Veranda und reichl. Zubeh. auf Ost. zu verm. Röh. 2. Etage. 4004

7 Zimmer.

Adolfstraße 10, 2 u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. 4063

Gutenbergsplatz 1, Part.-Wohn., herrsch. Ausst., 7 große Zimmer und groß. Badezimmer, Balkons, Raum für Automob., vor u. Hintergarten, zu verm. im Oktober oder früher. Näh. nebstan Kaiser-Friedrich-Ring 73 bei Schwank u. Rheinstr. 72, Part. 4147

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind herrsch. 7 Zimmer, 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. dafelbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

In der Villa Kapellenstr. 49 herrsch. 7 Zimmer, 7. etent, 3 Bäder mit reichl. Zubeh., Loggia, Bad, Gas, elektr. Licht, auf 1. Okt. od. gleich zu verm. Näh. dafelbst. 4256

Taunusstr. 1, Berliner Hof, 3. Etage, links, best. aus 7 Zim., Küche, Speisek., Bad, elektr. Licht, auf 1. Okt. 3-6 Uhr. Näh. dafelbst. od. bei Herrn Carl Philipp, Dambachthal 12, 1. 8294

6 Zimmer.

Adolfstraße 29, Part., 6 Zim., Küche, Speisek., Bad, Bal., Manf. u. Keller, ganz neu hergerichtet, und Gasleitung per sofort. Näh. Seitenb., 3. Et., bei Hausmeister Redhäuser. 9854

Gutenbergsplatz 37, 1. u. 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Balkons, Garten, reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. 3856

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1. u. 2. Stock je 5-6 Zim., 2 Balkons, elektr. Licht u. auf gleich oder später zu verm. Röh. 1. r. 1120

Neubau

Elstvillestr. 19/21 (Maurer's Garten-Anlage), 6-Zim.-Wohnungen mit allem Komfort d. Neuzeit entspr. eingerichtet, elektr. Licht, Gas, Bad m. Wasbeizbar, etc., zu vermieten. Elektr. Beleuchtung der Schlafzim. im Mietpreis eingeschlossen. 2341

Neugasse 24.

1. Stock, 6 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. 9356

Neugasse 24.

1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näh. dafelbst bei Grether. 4308

Schwendendorfsstraße 4, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring u. Gutenbergplatz, 1. u. 2. Et., sch. Wohnungen von je 6 Zimmern, Bad, 2 Mans., 2 Keller u. Bodenraum per sof. oder sp. d. 3. verm. 3337

Taunusstr. 33/35 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Lift, per 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näheres im Möbeldien. 4005

Taunusstr. 53 ist eine herrsch. 6-Zimmer-Wohnung (3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-

Nachstr. 6, Vorder- u. Hinterhaus, 3 Zim., 1. St., 2. Keller per 1. Okt. zu verm. Näheres Nachstr. 3, B. Kraft. 4204

Gemeinschafts-Wohnung mit 2 auch 3 Zimmern an ruhige Leute sofort od. später zu verm. Nachstr. 22. 3736

Nauenthalerstr. 7 (Neub.) sind 3 Zim.-Wohnungen m. Zubeh. der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei R. Koll-Huffong. 3968

Neuhaus Nauenthalerstr. 10 eleg. 3-Zim.-Wohnungen m. dem Comfort der Neuzeit ausgestattet, z. B. Balkon, Kacheln, Kamin, elektr. Licht u. per 1. Juli zu verm. Näh. Josef Han, Sedanstr. 7, Part. 3705

Schachthofstr. 22, Part., intls. 3 Zim. u. Zubeh., Borg., Bleiche, nur an ruh. Leute zum 1. Okt. zu verm. Preis 500 Mk. Näh. Eisenaustr. 20, 1. bei Schroder. 3449

Schwalbacherstr. 28, Hth., 3 Zimmern, Küche und Keller zu verm. Näh. Vorderh. p. 3009

Sedanstr. 21, 1. Wohnung, 3. St., u. 3 Zimmern u. Zub. auf 1. Okt. zu verm. 3563

Schaffstr. 2, am Kaiser-Friedr.-Ring, sind 3-Zim.-Wohn., 1. u. 2. St., z. verm. Näh. Part. 930

Schreinerstr. 50 (Gemarkung Dierbach a. Rh.) ist eine 3-Zim.-Wohnung mit 3 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Sittstr. 21, Bth., 1. St., eine 3-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. es Seitenbau 1. St. 4200

Sittstr. 21, Bth., 1. St., eine 3-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. es Seitenbau 1. St. 4200

Schachtstr. 7, drei Zimmern u. Küche zu vermieten. Näheres 1. Stod. 4253

Schaffstr. 8, Bth., sind per 1. Juli 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. an der Neuzeit zu verm. Zu erfr. bei Bth. p. 3758

Schaffstr. 9, Bth., 3-Zim.-Wohnung m. Zubeh. z. verm. Näh. Bth., Part. 3758

Schaffstr. 18, 1. St., 3 Zim. und Küche per 1. Oktober 1904 zu vermieten. 1164

Schaffstr. 17, drei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. 4208

Schaffstr. 21, Part., 1. u. 2. St., Wohnungen von 3 Zim. zum 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St., l. 2989

Schaffstr. 23, 1. St., rechts 3 Zimmern, Bad, zwei Balkons u. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst oder Taunusstr. 18 bei Raumbach. 6809

Schaffstr. 29, schöne, sehr geräumige 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., zum 1. Okt. billig zu verm. 3849

Schaffstr. 33, Neubau Ecke der Netzebeckstr., 3-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. per 1. Okt. od. später billig zu verm. Näheres daselbst 1. bei Rüd. Schmidt 2424

Zimmermannstr. 5, 3-Zim.-Wohnung m. Balkon u. Zubeh. p. 1. Juli z. verm. Näh. 2 Trepp. r. 9985

Pietenzing 6, 1. vis-à-vis der Zirkulstr., 3-Zim.-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. das. 1. Stod links. 9930

Dogheim, Wiesbadenerstr. 44, 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. R. Friedr. Wagner. 3835

2 Zimmer.

Marstr. 10, 2 Zimmern, Küche, 1. Stod, an kinderl. Leute auf 1. Okt. zu verm. 3212

Marstr. 6, Hth., eine Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part. 4011

Marstr. 83, Bth., 1. St., Wohnung 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. Oranienstr. 54, P. l. 2898

Marstr. 12, Bth., 1. St., 2 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Adolfsstr. 14, Weinhandlung. 3144

Marstr. 44, Bth., Part., 2 Zimmern, Küche, Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Hentrich, Duran. 3848

Bahnhofstr. 10, Manfard-Wohnung, 2 helle, freundliche Zimmern, an ruhige Leute per 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. 2923

Bismarckstr. 38, schöne 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näheres Bth., Part. links. 4116

Bleichstr. 30, zwei Zim., 1. St., 1. Manf., 2 Keller p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Stod. 4115

Bismarckstr. 4, 1. St., 2 Zim., Küche, Balkon, Manf., sofort o. 1. Okt. zu verm. 4320

Bertramstr. 8 ist im Hth. eine Dachwohnung, 2 Zim. und Küche, an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bth., Part. 3748

Untere Dogheimstr. 48, nahe dem Kaiser-Friedr.-Ring, ist eine 3-Zim.-u. 2-Zim.-Wohn., Part., nebst Garten zu verm. Näh. daselbst. 4114

2 sch. Zimmern u. Küche an einz. Pers., monatl. 22 Mk., zu verm. Dogheimstr. 106, b. Becker. 908

Großherstr. 7, 3. St., schöne 2-Zim.-Wohn., große Küche, 2 offene geschlossene Balkons, wog. Verlegung auf 1. August od. spät. zu verm. 4144

Großherstr. 7, Bth., 2-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. eing. zu verm. Näh. im 1. St. 4143

Großherstr. 7, 3. St., wegen Verlegung 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh., 2 Balkons u. 2 Terr. auf 1. Aug. oder später zu vermieten. 3920

Emjerstr. 40

2 Zimmern, Küche u. Kammer mit Stallung, 3-5 Pferde, Futterhalle usw. auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 1. St. 1133

Herderstr. 9, ein u. zwei Zimmern u. Küche im Hth. u. verm. 3069

Hellmündstr. 33 sind 2 Zim., Küche per 1. Oktober z. vermieten. 3191

Hellmündstr. 49, Westh., event. mit 2-Zim.-Wohnung, per 1. Okt. 1904 zu verm. 3384

Hochstr. 4, Neubau, Wohn. u. 2 Zim., Küche u. Keller auf gleich od. spät. zu verm. Näh. b. Hth. 4557

Nachstr. 6, 2-Zim.-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. bei Schüller (Boden), Dirschgraben 7. 8483

Nachstr. 28, 3-Zim.-Wohnung m. Zubeh. an der Neuzeit zu verm. Zu erfr. bei Bth. p. 1658

Nachstr. 30, Bth., 1. St., 2 Zimmern mit Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part. 4112

Nachstr. 40, Bth., Frontstr.-Bth., 2 Zim., Küche, weggut. auf gleich od. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. rechts. 3802

Nachstr. 6, 2. Hinterh. p. 2 Zimmern, 1 Küche, Keller per 1. Juli z. vermieten. 289

Veherstr. 2, freundl. Manfard-Wohnung z. vermieten. 2631

Querburgstr. 9, Hth., 1. St., 2 große Zimmern, Küche und Keller an ruh. Mieter p. 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Part., rechts. 2822

2 Zimmern und Küche zu verm. auf 1. Oktober. Näheres Rudolphstr. 8, l. 2932

2 große Manf. und Keller zu vermieten, Rudolphstr. 10, Baderladen. 3184

Dachwohnung, 2 Zim. m. Küche sofort zu vermieten 4332

Rudolphstr. 14, Bth., Part. 4112

Marstr. 9, 2 Zim. u. Küche an kl. ruh. Familie zu vermieten. 4235

Marstr. 18, Dachwohnung, 2 Zimmern, Küche u. Keller, zu vermieten. Näh. Laden 2867

Platzstr. 32, 2. St., 2 Wohn., je 2 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. zu verm. Preis 25 u. 22 Mk. Näh. Part. 4148

2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3117

Niedstr. 2, an der Waldstr. 2 Zimmern, Küche u. Keller, zu vermieten. Näh. 2867

Niedstr. 6, 2 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu verm. 3212

Niedstr. 6, 1 Zim. u. Küche im Bth., Part., sof. od. 1. Okt. zu vermieten. Näh. Nachstr. 3, B. Kraft. 4205

Niedstr. 19, Bth., 3. St., 2 Zim. u. Küche auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part., l. 3804

Niedstr. 59, Bth., Part., 2 Zimmern nur an einz. ruh. Person zu verm. Näh. das. im Laden, links. 3685

Niedstr. 77, 2 mal 2 Zim. u. Küche im Bth. auf 1. Okt. an nur ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bth., Part. 2969

Niedstr. 15, n. Wohn. (Bth.), 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst (Laden). 3470

Sedanstr. 10, Bth., (schöne 2-Zim.-Wohnung) auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St., r. 4149

Sedanstr. 14, Bth., 1. Stod, 2 Zim., 2 Zim., 1. St., 1. St. u. Zub. sof. z. verm. Näh. Baderl. 4007

Dachwohnung, 2 Zimmern und Küche auf 1. Aug. zu verm. Steingasse 25. 3407

Steingasse 28, Vorderh., zwei kleine Dachlogis auf gleich od. spät. zu vermieten. 4320

Steingasse 31, Vorderh., Dachgeschoss, 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu verm. 3079

Schwalbacherstr. 28, Hth., zwei Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vorderhaus part. 3010

2 Manfarden mit Glasabsl. zu vermieten. Schenkendorffstr. 1. 2269

Waldfeldstr. 19, Wohnung v. 3 großen Zimmern, Küche und Zubeh., per 1. Okt. z. verm. Näh. 1. St., r. 4346

Waldfeldstr. 19, Wohnung v. 2 Zim., Küche, Glasabsl., an ruh. Mieter zu verm. 4349

Weberstr. 38 eine Wohnung, zwei große Zimmern u. Küche, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Laden. 3630

Weine abgehl. Manf.-Wohnung, 2 Zimmern u. K., a. 1. Okt. z. verm. R. Weberstr. 41, l. 4226

Weberstr. 56, zwei 2-Zimmerwohnungen per 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St., l. 4215

Neuhaus Georg Hoog, Weiderstr. 5, Bth., per 1. Okt. 1. Okt. 2 Zimmern-Wohn. mit reichl. Zubeh. z. verm. 2793

Waldfeldstr. 37, Bth., 1. St., 2 sch. große Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Frankenstr. 19, Part. 3970

Pietenzing 4, eine Wohnung von 3 von 2 Zim. u. Zubeh. an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst, im Vorderh., bei Maurer. 1976

Trontspingstr. 2, 2 Zim. u. Küche, in kl. Villa a. Walder, an einz. Dame od. kl. Familie sof. zu vermieten. Eigenheim, Poststr. 13. 3269

Dogheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe am Bahnhof, 1. St., eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., auf 1. Okt. z. verm. Näh. Part., links. 3238

Dogheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie 3-Zim.-Schlafstelle zu verm. 3178

Dogheim, Wiesbadenerstr. 44, 2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. R. Viedrichstr. 14, Friedr. W. Wagner. 3834

1 Zimmer.

Marstr. 46, schönes Manfard-Zimmer an einz. ruh. Pers. zu verm. Näh. 1. rechts. 4125

Marstr. 50, 1 Dachzimmer, Küche und Keller per 1. Aug. zu vermieten. Näheres Adersstr. 24. 284

2 Zim. u. Küche, 21. Manf. u. f. d. Bth., 1. St., p. 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 1608

Schöne Sour.-Wohn. 2 Zim. u. Küche an kinderl. ruh. Leute per 1. Juli zu verm. Näheres Adolfsstr. 24, P. 1607

Bleichstr. 7, Bth., p. 1. Juli u. Küche, an kl. Familie per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Bismarckstr. 24, 1. St., l. 3193

Bertramstr. 22, nahe am Ring, 1 Zimmer m. Küche, Part., per 1. Okt. zu verm. 3335

Dogheimstr. 88, Mittelbau, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten u. sogl. beziehb. Näheres Vorderhaus, 1. St. 3521

Hellmündstr. 13, Manf.-Wohn., je 2 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. zu verm. Preis 25 u. 22 Mk. Näh. Bth., l. 3483

Hellmündstr. 41, ist ein Zimmer, Bth. im Dach, per 1. Okt. zu vermieten. 2819

Nachstr. 3, B. Kraft & Co., Hüfnerstr. 3.

1 Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1. August zu verm. Hochstr. 7. 3516

Schöne Manf.-Wohn., 1 Zim., Küche u. Keller, an einz. Pers. oder kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Karstr. 9. 4217

Kirchgasse 19, Hth., Manfard, ein Zimmer und Küche zu vermieten. 1430

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafz. mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. 4299

Kirchgasse 36, 2 l.

Dachwohnung, großes Zimmer und Küche, zu vermieten. Ludwigstr. 4. 4107

Großes Zimmer mit Küche zu vermieten. Ludwigstr. 10, Baderl. Wenzel. 3464

Großes Zimmer und Küche an ruh. Mieter zu vermieten. 3786

Platzstr. 42, 1 Zimmer, an Wunsch auch möbl., an brave alt. Frau zu verm. 916

Platterstr. 46, Zimmer und Küche auf bald zu vermieten. 7819

Philippstr. 2, Hth., leeres Zimmer an einz. Person zu vermieten. 4321

Nauenthalerstr. 5, Mittelbau, ist ein sch. Zimmer auf 1. August zu verm. Näheres Vorderh., Part. 3854

Niedstr. 2/4, 1. St., heizb. Zimmer auf 1. Aug. z. verm. Näh. 2. St., l. 3817

Saalgasse 16, Hinterh., 1. St., Wohn., 1 gr., 1 kl. Zimmer, Küche, an kl. Familie auf 1. Okt. zu verm. 4291

Seerodstr. 9, Hth., 1. r., 1. gr. heizb. Manfard m. Keller zu vermieten. 5:3

Schwalbacherstr. 47, sch. Manf.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, an 1 od. 2 ruh. Pers. sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. St. 3502

Dogheim, Nähe Bahnhof, 1 Zimmer, Küche u. Zubeh., 1. St., sof. od. sp. zu verm. Näh. bei G. Stahl, Wiesbadenerstr. 62. 3107

Balkonzimmer mit 2 Betten in gutem Privathause mit ob. ohne Pension vom 6. August an auf ca. 3 Wochen zu vermieten. Näh. in der Exped. 3899

Möblierte Zimmer.

Großes möbl. Manf.-Zim. zu vermieten. 2036

Kirchgasse 4, Hth., 3 St.

Marstr. 6, Bth., Part., l. r. erh. ankl., junger Mann schönes Logis mit Kost. 4270

Marstr. 60, Part., erhalten reichliche Arbeiter gute billige Kost und Logis. 2290

Marstr. 6, 1. St., tapezierte Manfard im Bth. (monatl. 10 Mk.) zu verm. 3025

Groß ankl. f. Mann erhält schönes Logis m. ob. ohne Kost. 3583

Bismarckstr. 7, D. l. St., r.

Bleichstr. 3, Bth., 1. St., r., erhält reichlicher Arbeiter Logis. 3537

Groß reichlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Bismarckstr. 7, Hth., 3. St. 4324

Blücherstr. 11, III r., möbl. Zim. z. verm. 4500

Bleichstr. 27, 1. St., ist reichl. Schlafstelle frei. 4317

Sch. möbl. Zimmer m. Pension billig zu verm. Bertramstr. 9, 3. St., r. 4260

Niedstr. 46, H. P. l. 718

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Dogheimstr. 35, Bth., 3. St., l. 3475

6 reichl. Arbeiter erh. Schlafstelle Prudenstr. 8, 2. St., r. 3229

Groß oder zwei ankl. Arbeiter erh. sof. möbl. Zimmer. Emmerstr. 40, 1. St., l. 3410

Schön möbl. Zimmer an sol. Herrn zu vermieten. 4159

Schön möbl. Zimmer an sol. Herrn für 1 Pferd per 1. Okt. zu vermieten. 3847

Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an sol. Herrn zu vermieten. Näh. Frankenstr. 23, 2. l. 3100

Schön f. Mann kann hühneres Zimmer mit od. oh. Kost b. erh. Näh. Reichstr. 22, Hth., 2. r. rechts. 4066

Groß möbl. Zim. sof. zu verm. Ankl. von 3 Uhr ab. 3800

Friedrichstr. 12, Bth., 8. St. 4066

Friedrichstr. 47, 3. St., Zim. mit Pension für kl. Herrn zu vermieten. 2409

Goldgasse 2a, 3. erh. reichlicher Arbeiter Kost und Logis. 3096

Großmanstr. 8, Hth., 2. St., r., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 3333

Groß möbl. Zim. zu verm. bei Sch. Eisenaustr. 8, Hth., 1. St. 4111

1-2 ankl. Leute erhalten gutes Logis auf gleich 1158

Hermannstr. 6, f. ankl. Herrn Kost und Logis erhalten. 2961

Groß reichl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Herber, Herderstr. 26, Laden. 4077

Eine Schlafstelle zu vermieten. Näh. Hermannstr. 17, 1. St. l. 1151

Herrngartenstr. 5, eleg. möbl. 2 Zim. u. Schlafz. 1638

Groß Arbeiter findet Schlafstelle Seidenstr. 3, Frontstr. 3895

Schön möbl. 24, Bth., 1. St., erhalten ankl. Leute Kost und Logis. 4063

Groß reichl. Arbeiter kann Logis erhalten. 4279

Schwalbacherstr. 54, Bth., 1. St. 3297

Schwalbacherstr. 3, Hth., 1. St., r., möbl. reichliches sep. Zimmer billig zu verm. 3297

Marstr. junger Mann erh. bill. Logis m. Kasse, Part.-Zim., Zahnstr. 4, Part. 9910

Kirchgasse 36, 2 freundliche Zimmer nebst kl. Keller an ruh. Mieter abzugeben. 4039

In guter Familie ist ein besseres möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension zu verm. Schreinerstr. 17, Part., Nähe Kaiser-Friedrich-Ring 45, Hinterh., Part. 1736

Schön möbl. Zim. an ankl. Pers. od. a. l. Dame zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 45, Hinterh., Part. 1736

Kirchgasse 37, 2. St., l., möbl. Manfard mit zwei Betten frei. 4247

Groß sein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4893

Kirchgasse 54, 3. St.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Kost. Leherstr. 16, 3. b. Klärner. 4300

Marstr. 35, 2. St., möbl. Zim. z. verm. 2988

Niedstr. 6, 3. St., können bessere Arbeiter Kost u. Logis erhalten. 4029

Schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren od. Damen zu verm. Neugasse 15, 3. 3752

Pagenstr. 1, 2. Stod, komfortable möblierte Zimmer frei. 3567

Platzstr. 8, 1. St., gut möbl. Zimmer (15 Mk. monatlich) zu vermieten. 4101

Junge Leute erhalten Kost und Logis. Reichstr. 4, 3. 6341

Niedstr. 4, 1. St., erh. u. Logis. 2639

Nur sol. Herrn ein schl. gr. möbl. Zim. zu 16 Mk. mon. zu vermieten. Näheres Rheinstr. 103, 4. St. 4225

Marstr. 2, 3. r., 1. St., gute Manfard, erh. reichl. Arb. gutes u. billiges Logis. 4076

1 bis 2 schl. Damen erhalten schön möbl. Zimmer mit Pension Saalgasse 12, 2. bei Bauer. 1856

Groß möbl. Zimmer sofort bill. zu vermieten. Seerodstr. 11, 2. Hth., 2. St., r. 3810

Marstr. 60, Part., erhalten reichliche Arbeiter gute billige Kost und Logis. 1589

Schwalbacherstr. 59, 2. St., r., möbl. Zim. m. gut. bürgerl. Pension zu vermieten. 3789

3wei reichliche ankl. Arbeiter erhalten saubere Schlafstelle Schreinerstr. 19, B. D. 1579

Gut möbl. Zimmer mit Pension von 10. 60 an zu vermieten. Taunusstr. 27, l. 4220

Groß großes möbl. Zim. z. verm. (monatl. 10 Mk.) 4072

Bismarckstr. 9, Hth., 3. 3810

Junger Mann erhält Kost und Logis Walramstr. 25, 1. r. 1412

Wellstr. 39, 1, möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4265

Wellstr. 38, 1., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1981

Groß möbl. Partierzimmer mit Balkon sofort zu verm. Zu erfr. in der Exp. d. Bl. 3651

3 Zimmern, 10, D. l., l., erh. junger, ankl. Mann schönes Logis. 4106

Pensionen.

Villa Grandpaire, Emmerstr. 18, Familien-Pension. Elegante Zimmer, großer Garten. Bader. Vorzügliche Küche. 6807

Läden.

Ladenlokal im Hause Adersstr. 16 mit 2 Zimmern u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billig zu verm. Näheres Adersstr. 47, bei H. Winnig. 1691

Schöner großer 1802

Laden,

Neuhaus, mit 2 Zimmern, Bad, Elektr., sofort zu verm. Eitwilerstr. 10, Näh. Hth., P. r. 3310

Großreicherstr. 17, Neubau, schöner Souverain-Laden nebst reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näheres Zende, Seerodstr. 39. 3309

Der von Herrn Simon Meyer jetzt benutzte **Laden** im Hause Adersstr. 43 ist per 1. Januar 1905 (früher od. spät.) mit angeschlossenem großen Lagerraum zu jedem größeren Geschäftszwecke geeignet, zu vermieten. Zehrfahrer, Hofraum und Kellerräumlichkeiten vorhanden. Näh. bei **Adolf Haybach** daselbst. 1316

1 Laden mit 2-Zimmerwohnung, Bad pp., sehr kühlen Keller und ev. Durchf. u. Kasse u. Kasse, geeignet für Filiale einer Schweinefleischerei pp. in sehr kurrenzfreier Lage der Stadt per 1. Okt. preiswert zu vermieten. Best. Offerten unter P. 8. 100 an die Expedition dieses Blattes. 3896

Schöner Laden mit Wohnung, früher als Kolonial-G. mit Erfolg bet. per 1. Okt. z. verm. Herberstr. 12. Näheres bei **Schwann** daselbst. 3260

Hermannstr. 3, 2. St., l., ist ein Laden, nebstan mit Küche, für Speisewirtschaft, Möbelfabrik od. Filiale, gleich od. später zu vermieten. 3891

Neubau Luisenstr. 25 ab 1. Oktober zu verm.: **Großer Laden**, ca. 103 Q-Mtr., mit 2 Schaufenstern und Zubeh., auch für Bureauzwecke geeignet. Zentralheizung, elektr. Licht, Kuch- und Feigz. Näh. im Bureau Gebr. **Wagemann**, Luisenstr. 26. 8296

Marstr. 18, Laden u. oder ohne 3-Zim.-Wohn. zu vermieten. 3941

Luisenstr. 11, hoh. Laden mit kl. Wohn., event. mit Werkz. od. Lageraum, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Etage. 2756

Der von Herrn Schneidermeister Walter lange Jahre lang gehabte **Laden** ist per 1. Oktober mit oder ohne Wohnung anderweitig zu vermieten. Näh. Taunusstr. 19, Baderladen. 3296

Prachtvoller Laden mit Soufol u. Entresol in best. Geschäftslage zu verm. Näheres Taunusstr. 19, Baderladen. 3320

Wieggasse 2 (Eckhaus) per 1. Okt. ein Laden anderweitig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 4, l. 98

Laden, ca. 65 Q-Mtr. (kann auf Wunsch abgeteilt werden), f. Ladenzimmer od. Ladenraum) sehr geeignet für Tapezier- od. Spielwaren-Geschäft, p. 1. April oder später zu verm. Näh. Hentrichstr. 28, Compl. 4249

Platzstr. 42, Lad. mit 2 Zim. u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 4689

Nauenthalerstr. 5, bei der Ringstr., ist ein schöner **Laden** mit Ladenzimmer, sehr geeignet für ein Geschäft, sofort zu verm. Näh. Bth., P. 3563

Im Hause Adersstr. 16 Ladenlokal m. Zim. u. Küche sof. od. per 1. Juli bill. zu verm. Näh. Reichstr. 47, Part., bei **A. Minnig**. 1188

Gewerbehalle, kleine Schwalbacherstr. 10, großer **Laden** mit Wohnung, Verkhäuten, sowie ca. 800 qm Lageräume auf 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh. Rheinstr. 20, P. 4310

Waldfeldstr. 2, bei Dogheim ein schöner großer Laden mit Ladenzimmer, für jedes Geschäft geeignet, sof. preisw. zu verm. v. Eigent. 1. Et. 3306

Platzstr. 21, Ecke v. Hentrichstr., ist der Laden mit 2 Zimmern, 2 Keller, Küche u. 2 Frontpizzen auf 1. Okt. zu verm. Preis 700 Mk. Näheres 1. Etage, links. 3858

Verkstätten etc.

Im Hause Adelsheimstraße 47, **Weinkeller** für ca. 75 Stck mit Flaschenlager, mit oder ohne Kellerräume sofort billig zu verm. Näheres daselbst bei H. Wilmanns. 1501

Im Hause Adelsheimstraße 47, **Weinkeller** f. 20-25 Stck, per sofort billig zu verm. Näheres daselbst bei Wilmanns. 1501

Adelsheimstraße 83, Weinkeller u. Kellerraum zu vermieten. Näheres daselbst oder Dr. Wilmanns 54, Post, links. 2897

Adelsheimstraße 1 sind auf 1. Okt. 2 große helle trockene Lager- räume, für jedes Geschäft geeignet, sowie in den Seitengängen Wohn- räume von 2 und 3 Zimmern, Sanitäreinrichtungen für 36 Personen zu vermieten, auch werden Pensionen- stände angenommen. Per Oktober geräumige Bäder u. Wohnungen im Vorderhause. 108

In meinem Neubau Dohheimer- straße 84 ist eine ich. Werk- stätte von ca. 50 qm, sehr geeignet für Tapezierer oder sonst. Geschäft, mit oder ohne 2- und 3-Zimmer-Wohnung auf gl. oder sp. zu verm. Ph. Schweiss- guth, Radesheimerstr. 14. 4890

Werkstatt für ruh. Betrieb mit 11. Wohn. f. od. sp. zu verm. Dohheimerstr. 106. 3103

Lager u. Bureau-Raum (gelegener Dohpart.), 230 qm Bodenfl., mit elektr. Licht u. auf gleich od. spät zu verm. Wilmanns 3. 3757

Eisenanstriche 9, 2te Hofstraße. Schöne Automob- il-Lager- u. Kellerräume zu verm. Näheres daselbst. 30. 3. 3254

Im Werkstatte mit Lagerraum zu vermieten. 3788

Größer Lagerraum od. Werk- stätte mit od. ohne Wohnung u. sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 8 bei Herrn Zap. Dohheimerstr. 10a. 3. 4312

Werkstatt 6, Werkstatte zu vermieten. 8474

Zwei große Säle Hofstraße 2, 2te Hofstr. und 1. Hofstr. für jed. Zweck, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. Näheres b. Rager Baum, Hermannstr. 17. 2. 7518

Hofstraße 4, Werkst. u. Wohn. auf 1. Juli zu verm. Näheres daselbst. 210

Hofstr. 4, gr. helle Werkst. u. 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu verm. event. auch Haus zu verm. Näheres daselbst. 4338

Werkraum od. Lagerraum. größer, heller, mit Aufzug, auch gerüst, zum 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst. 2614

Weinkeller sich oder später zu vermieten. Hermannstr. 10. 1. 3436

Werkstatt 6, Hofstr. Bureau mit Hinterzimmer, hinter Eing. von der Straße, per 1. Juni oder 1. Juli zu verm. Näheres daselbst. 22 bei Stein oder Wilmanns 12 bei Ph. Meier. 8228

Keller, 50 qm, per f. od. sp. zu verm. Näheres daselbst. 6635

Wasserkraft 1, 1 St. r. ist ein im Souterr. besieg. ca. 41 qm groß, hell, Lagerraum, ev. m. 20,00 qm gr. Bureau p. f. od. sp. zu verm. Näheres daselbst. 1. St. r. 97

Werkstatt 37, eine mittlere Werkstatt mit Lagerraum mit oder ohne Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. 3143

Bäckerei billigt zu vermieten. Näheres Wilmanns 49. 1. 207

Werkstatt 4 1 Werkstatt im Souterrain per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Boden rechts. 1790

Werkstatt 21, 1 Souterrain als Werkstatt oder 2 Zimmern, mit oder ohne Wohnung auf gleich od. sp. zu verm. Näheres 1. St. links. 2930

Verschiedenes.

Tauringe echt Gold von 18. 5.- an per Stück. 4884

J. Werner Marktstr. 6. nächst dem Rathhause. NB. Atelier für Reparaturen.

Zigarren! Prima Ware. Große Auswahl. Karl Reimer, Mauritiusstr. 10. 4266

Bitte versuchen Sie erst, die rechte **Stechenpferd-Carbol-Deer- schweife-Seife** von Bergmann & Co., Nabe- deal mit echter Schugmarke: **Stechenpferd.** 1154

Es ist die beste Seife geg. alle Hautunreinigkeiten u. Haut- ausschläge, wie Mitesser, Ge- fichtspickel, Bisteln, Finnen, Hautrötze, Blühchen u. d. St. 50 Pf. bei:

Otto Bille, Drogerie, Moritzstr. 12, Joh. B. Wilmanns, Wilmannsberg 32, Robert Sauter, Dr. Wilmanns 50, G. Borgehl, Adelsheimstr. 55, A. Berling, Drogerie, Ernst Loos, Sedanplatz 1, Otto Schandau, Albrechtstr. 39.

Für alle Bücherfreunde!

Mitteldeutsches Antiquariat Bärenstrasse 2 WIESBADEN

An- und Verkauf von alter und neuer Literatur. 8645

! Möbel ! **! Geldschränke !** **! Piano !** **Kompl. Einrichtungen !** **Grosser Ausverkauf.** 2812

Enorm billige Preise. **Friedrichstr. 13.**

Kottannene Stangen zu Baumzweigen empfiehlt 4354

2. Febr. Moonstr. 8.

Waschpfähle und **Teppichstangen** empfiehlt 4355

2. Febr. Moonstr. 8.

Gute, mehlig, alte Speise- kartoffeln sind zu haben 4201

Johnstr. 20, P.

Umzüge unter Garantie in der Stadt und über Land, sowie sonstiges Roll- fahrwerk besorgt Reich 3127

Philipp Rinn, Rheinstr. 42.

Tauringe

liefert zu bekannt billigen Preisen **Franz Gerlach** Schwalbacherstraße 19. Schmelzlozes Überlackieren gratis.

Schreibmaschinen-Schule System Remington Tag- und Abendkurse Kostenloser Stellenschein **Heinrich Leichter, Pilsenplatz 1a.** 

Verkauf von Schreibmaschinen, nur erstklassiger Systeme zu Original-Preisen.

Heinrich Leichter, Pilsenplatz 1a. 2914

Costume, Handschuhe, Blusen werden bill. u. geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider aufs Neueste modernisiert, Änderungen werden schnell und billig besorgt. Hellmündstr. 49, 2 links. 183

2 Arbeiter können nach guten Mittagstisch erhalten 4365

Clarenthalerstr. 3, P.

Tücht. Schneid. l. einige Kund. in u. außer dem Hause 4343

Gründl. Klavier, Gesang, Theorie-Unterricht. Bestbew. Methode. Vorträge, Referenzen. **G. Schloffer, Musiklehrer, Seerodenstraße 4.** 1805

Violon u. Klavierunter- richt w. gründl. ert. 21. 8 M. b. 2 St. wöchentl. 3790

Schwalbacherstr. 59, 2. St., r.

Heirat w. Witwe, 100,000 M. bar, m. sel. Herrn (w. a. ob. Verm.), jed. mit gutem Charakter. Offerten unt. „Solid“ Berlin, Postamt 43. 190115

Real 2 schweib., alleinst., 21 u. 24 J., Barvermögen je 380 000 M., möcht. sich sofort mit ehrenhaft. w. a. g. verdingen. Herr verch. - Aufst. Gewerbe u. „Berlins“ Berlin N. 39. erdeten. 1039/251

Von der Reise zurück.

Phrenologin, Seerodenstraße 9, 2. St. links. 4078

Betten.

Gut gearb., kompl. Betten, 35 bis 180 M., mod. Bettstellen 6 bis 60 M., Sprungrahmen 22 bis 30 M., Matratzen in Strohe, Sec- eras- u. Wollfüllungen 5 bis 20 M., Dedbetten, Kissen, Kapsel- u. Roh- baarmatratzen in besten Füllungen u. Bezügen enorm billig. Riefige Auswahl in allen Größen.

Philipp Lauth, Bismarckstr. 33, Telefon 2823 4012

Che Sie Ihre Einkäufe in Möbeln u. Ausstattungen machen, bitte ich Sie, mein Möbel- und Betten-Lager zu besichtigen. Dort finden Sie alle Arten polierte und lackierte gut gearbeitete Betten, Kissen, Polster- u. Kissenmöbel, helle u. dunkle Schlafzimmer, sowie ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. 31

W. Heumann, Helenenstr. 2.

Möbel!! in größter Auswahl zu billigt. Preisen, vollständige Einrich- tungen für Brautausstattungen in geschmackvoller Zusammen- stellung u. mod. Ausführung liefert billigst

Joh. Weigand & Co Weigandstr. 20. 8940

Solid gearbeitete

Möbel, Betten u. Polsterwaren empfiehlt in großer Auswahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 3727

22 Michelsberg 22.

Makulatur per Centner 18. 5.- zu haben in der

Expedition des

Wiesb. General-Anz.

Für Brautleute.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Spar- nist der hohen Laden- miete sehr billig zu ver- kaufen: Bohn, Betten 60-150 M., Bettst. 12-50 M., Kleider- schränke 21-70 M., Spiegel- schränke 30-90 M., Bettst. (poliert) 34-60 M., Kommoden 20-34 M., Küchensch. 28-38 M., Sprüngr. 18-25 M., Matz. in Seegras, Wolle, Kirs. und Hart 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Divans, Ottomane 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugstische 15-25 M., Küchen- u. Zimmer- tische 6-10 M., Stühle 3-8 M., Sopha- u. Kleiderspiegel 5-50 M. u. j. m. Große Lagerräume. Eigene Werkst. Franken- straße 19. Auf Wunsch Zah- lungserleichterung. 4826

Stärkwäsche wird getücht. Hofstr. 8, P. 1. r. 4199

Weinfässer,

frisch gefeiert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32. 3476

Diebich-Platz **Dampfschiffahrt** August Waldmann, in Anslusse an die Wiesbadener Straßenbahn.

Fahrtplan ab 1. Mai 1904 Diebich-Platz.

Wochentags jede volle Stunde, Sonntags ca. halbstündlich.

Von Mainz nach Diebich (ab Stadthaus): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Kaiserstraße Hauptbahnhof 5 Minuten später.

Von Diebich nach Mainz (ab Stadthaus): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Kaiserstraße Hauptbahnhof 15 Minuten später.

Nur Sonn- u. Feiertags. Extraboote für Gesellschaften. Abonnements.

Frachtpreise 35 Pf. per 100 Kilo

Kaufgeschäfte.

Für Gold- u. Silberwaren, Brillanten, Schmuck, Antiquitäten u. Kunstgegenstände, Möbel und ganze Haushalte, gut erhaltene Kleider und Stiefel aller Art usw. zahle ich mehr wie jeder Andere. Bestellung für hier und auswärts genügt durch Postkarte. 3079

Drachmann, Meyerstraße 2.

Ein kleines Haus, in guter Lage, zu kaufen gesucht. Off. u. R. 100 an die Exp. d. Bl. 3652

Gebr. Eisdrank sowie Badewanne zu kaufen ge- sucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4033

Verkaufe.

Matratzen, Strohsäcke, Betten kauft man am besten u. billigsten im

Wiesbadener Bettfedernhaus, Manerstraße 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platz. 2959

Billiger als jede Konkurrenz Nur prima Waare wird verarbeitet.

herrschaftl. Villa, Diebichstraße 23/25, zu verkaufen. 93 □-Ruten, 16 Zimmer, 2 Treppenhäuser, allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien passend. Näheres Fritz Müller, Radesheimer- straße 3 P. oder durch jeden Agenten. 8699

Gutg. Zigarettengeschäft, in guter Lage, Verhältnisse halber billig zu verkaufen. 4118

Näheres Weberstraße 15, 2.

Wahl. Schächer, in g. Hande zu verkaufen. 4248

Schachtstraße 18, Part.

Haus in Sonnenberg.

Villa „Flora“, Adelsstr. 5, preis- wert unter sehr günstigen Be- dingungen zu verk. Näheres beim Eigenthümer Ph. Meier, Lusen- straße 12, Wiesbaden. 2633

Die Villa Heinrichsberg 4, seit- hin Inhabt Wolff, mit 14 Zim., mit allem Comf. d. Neuzeit, Centralheizung u. eingerichtet, ist auf sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres, Elfa- bethenstr. 27, P. 7633

Villa Stolzenfels, Sonnenberg, Vierhaderstr. 14, in sch. Bauart, höhenl., herrl. Fernsicht i. d. Umgeb., 20 M. v. Kur-, unmittelbar. Verb. m. d. Anl. u. elektr. Bahn, ent- 14 gr. Räume, Bad, Gas, Kalt- u. Warmwasser, u. reichl. Zu- beh., sch. gr. Garten, für 2 Familien einger., ist billig zu verk., ev. ganz od. get. zu verm. Näheres beim Besitzer da- selbst. 4197

Ferkel, Käufer, Einleg- schweine, sowie ein Eber zu verk. Hof Adelsheimstr. 4159

Federrolle 45-50 Ctr. Tragf. zu verk. Dr. Wilmanns 84. 708

Empf. Wagen, eis. Pfing. Egge u. leichte Stahlblechwalze zu verkaufen. Näheres Radesstr. 8, Part., rechts. 4333

Leichte Federrolle zu verkaufen. Frankfurterstr. 7. 2186

Ein neues Schreiner- od. Tape- zierer.

Karrnchen mit Federn zu verkaufen. Daselbst sind Tauben, Möwen, 40 Stück, rote, gelbe u. schwarze, zu verkauf. am liebsten zusammen. 1084

Hochstraße 16.

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Ctr. Tragkraft, 1 schwerer steife Rolle 100 Ctr. Trag- kraft und 2 gebr. Breas, 6 und 8stgig billig zu verk. Dohheimer- str. 101a bei Fr. Jung. 913

Handkarren, für Gärtner, ferner 1 Schrotleiter, für Roll- fahrwerk geeignet, zu verk. 3493

Weiner, Radergasse 11.

Eine neue Federrolle, ver- schiedene neue Handkarren, für Tapezierer, Glasbierhändler, auch sonst für jedes andere Ge- schäft geeignet, zu verkaufen.

Lingohr, Wagenbauer, 3544 Dohheimerstr. 88.

Ein leichter Federkarren billig zu verk. Näheres, Helmen- straße 3. 4271

Drehbank, für Dreher, fast ganz neu, wird bill. verkauft. Radergasse 10, Federladen. 3222

Obstwein

n. Einmachfässer zu verk. Näheres Walramstr. 9, 1. b. Schanz. 4275

Kellerskopf!

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir.: J. Wöhring. Art. Leiter: Emil Rothmann. **Dienstag, den 2. August 1904.** 3. Male: **Größter Operetten-Erfolg!** **Frühlingsluft.** **Novität.** Operette in 3 Akten nach dem Französischen von Carl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß, zusammengestellt von Ernst Reiterer. **Novität.** Operette in 3 Akten nach dem Französischen von Carl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß, zusammengestellt von Ernst Reiterer. **Spielleiter: Emil Rothmann.** **Musikalischer Leiter: Kapellmeister Max Randen.**

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanw. **Emilie, seine Frau** **Sing- u. Knickerbocker, Rentier, Emilens Vater** **Apollonia, seine Frau** **Reiz, Knickerbockers Nichte** **Berta, Apollonias Nichte** **Baron v. Drosch** **Ida, seine Gemahlin** **Goldbrand** **Max** **Winkel** **Pietrich** **Hallwig** **Dom, Dienstmädchen** **Dannhäuser, Restaurateur** **Magd, Köcher** **Isabelle Negrelli, Präsidentin des Clubs** **denen Frauen** **Louise** **Helen** **Eugenie** **Stella** **Frene** **Alta** **Ida** **Reiz**

Richard Burger. **Rosel v. Bern.** **Emil Rothmann.** **Marianne Kusterly.** **Arthur Grandet.** **Rosa Scholz.** **Paul Scholz.** **Lucie Bögel.** **Nichard Pong.** **Adolf Schütz.** **Ida Kusch.** **Adolf Tersch.** **Kurt Borne.** **Karl Kloss.** **Emma Wolkowsk.** **Max Ellen.** **Max Jäger.**

Friedel Himmelsbach **Ida Himmelsbach** **Anna Unruh.** **Käthe Jodas.** **Josephine Jodas.** **Grete Schmidt.** **Julie Grefin.** **Emma Grefin.** **Ida Himmelsbach.**

Ort der Handlung: 1. Akt in Landtmanns Bureau. 2. Akt Emdorf, kurze Zeit später. 3. Akt in einem Garten-Stadthaus.

Eine neue Nähmaschine bill. zu verkaufen. Ph. Seibel. Bleichstraße 6. 4268

Capotmatratze billig zu verkauf. Tapezierer Schmidt, Zahn- straße 17. 4034

Nachschneid. 2. St. Gasföcher, 1. St. Tisch, Spiegel zu verk. Clarenthalerstr. 5, 3. 4009

2 große Vogelhefen, 2 Garten- jecken, 1 Grabschippe, 1 An- fänger-Wege bill. zu verk. 4363

Hermannstr. 3, Stb., D.

Ein sehr gut erhaltener

Kinderwagen billig zu verkaufen. Michelsberg 18, 1. St., l. 4351

Gut erh. Sportw. zu verk. See- rodenstr. 16, Stb., 1. St., links. 4353

Ein Kinderwagen, passend für 2 Kinder, billig zu verk. Adelsheimstraße 46, Stb., 2. St., b. Fröblich. 4344

Neue

Kinder-Badewanne (Zint) bill. zu verkaufen. 4326

Römerstr. 2, 3., l.

Ein gut erh. Kinderwagen zu verk. bei Sch. Gneisenaustr. 8, Stb., 1. St. 4110

Ein Liege- und 2 Sportwagen billig zu verk. Näheres, Blicher- straße 8, Stb., Dach. 4284

Gutes Herren-Rad sehr billig zu verkaufen. 4298

Wilmanns 37, 1., r.

Gut erhaltenes

Touren-Rad (Remmanns Germania) bill. abzug. Kerostraße 20, 1. 4134

Ein

Krankenfahrstuhl mit Gummirädern, sehr wenig ge- braucht, zu verkaufen bei 4126

Friedrich Streck, Seilerstraße 7, Mainz.

Gedr. Best. billig zu verkaufen Bleichstr. 15a, 3. St. 4133

Achtung Sportsleute!

Selten günstige **Gelegenheit!**

Wenig gebrauchtes

Automobil,

3stgig, 6spedig, weggugehal- ber billig zu verkaufen. 4047

Herderstraße 9.

3 Kestern und

Apfelmühle billig zu verkaufen. Näheres, Dohheimerstr. 80. 4083

Rehm's Zahn-technisches Laboratorium



Sprechstunde 9-6 Uhr

Telefon 3118

Künstl. Zahnersatz in Gold und Kautschuk

mit und ohne Gaumenplatte nach div. Systemen.

Bitte den Schankasten an meinem Hause zu beachten, die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Laboratorium angefertigt. 818

Paul Rehm, Dentist, Friedrichstr. 50, I. Etage.

Seinen Bedarf

in Glas-, Porzellan- und Steingutwaren,

wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten),
Tafel-, Kaffee- u. Waschggeschirre (über 100 Formen u. Muster)
auch

Luxuswaren

deckt man vorteilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Oechsner.

Gegründet 1825. Marktstrasse 22. Telefon 266.

Ältestes und grösstes Geschäft am Platze.

Den verehrlichen Mitgliedern des

Wiesbadener Konsum-Vereins

zur Nachricht, daß ich heute

Aldlerstraße 28

eine

Ochsen-, Kalb- und Schweine-Metzgerei

eröffne. Vielfachen Wünschen entsprechend, werde ich den Mitgliedern des obigen Konsums von heute ab zu den bekannten Vergünstigungen stets erstklassige Ware zu billigsten Preisen liefern und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. 4303

Hochachtungsvoll

Mezger Rouge.

Mitteldeutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden.

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Bosorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung. 438

Wahrer Jacob

DER BESTE ALLER
MAGEN BITTER
ERFUNDEN U. ALLEIN
FABRIZIERT SEIT 1846

PREISGEKRÖNT SEIT 1850



PATENTMÄSSIG GESCHÜTZT.

JAC. DROUVEN & CO.
HOF-LIEFERANTEN
COBLENZ.Ist zu haben in Wiesbaden
in vielen Hotels, Restau-
rants und Delicatessenhand-
lungen. 1226

Naumannia

Seife

mit dem

Beste Seife

nah und fern!

Buch über Ehe

v. Dr. Reitan (39 Abbild.) statt
M. 2.50 nur M. 1.50. Preis
über interessante Bücher gratis.
R. Oschmann,
Königsplatz 153.

Pariser

Gummi-Artikel

Frauenschuhe, sowie alle Neu-
heiten in anticonceptionellen Mit-
teln etc. in der Parfüm-Handl. von
W. Sulzbach,
4590 Parfümstr. 4.

Für Liebhaber

anregender, spannender

Lektüre

Kriminal-Prozesse

von aller Zeiten

Sammlg. berühmter Prozesse

aller Länder aus Vergangen-

heit u. Gegenwart. — Bis jetzt

sind 10 Bände erschienen.

Preis des Bandes 50 Pfg.

In allen Buchhandlungen zu

haben event. direkt von

Otto Weber's Verlag

Heilbronn a. Neckar.

— Prospekt kostenfrei. —

1458/64

Hosen-

träger,

haltbar, billig u. in

bequem 870

Kaufhaus

Führer,

Kirchgasse 48.

Zool. Borl. frei g. Adm. v.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

M. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

Verandas und Treppen

liefert billigst

Techn. Bureau für Eisen-Glaser u. Eisenkonstruktion
August Zintgraf, Bismarckring 4. 2361Wasserleichte
Bettelagen.Gesundheits-
Binden,
I. Qualität,
p. Dtd. 1 Mk.,
p. 1/2 Dtd.
60 Pfg.chem. reine
Verbindstoffe.

Irrigateure,

nach Professor Esmarck,
complet mit Schlauch-, Mutter- und
Clystier-Rohr
von Mk. 1.25 an.Grosse
Auswahl in
Suspendorien
Clystier-
Spritzen
von 50 Pf. an.Inhalations-
Apparate.Leibbinden
in allen Preislagen.Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,
499 Kirchgasse 6. — Telefon 717.

Geschlechtsleiden

speziell hartnäckige, veraltete Fälle behandelt unter
Berücksichtigung 2065
H. Florack, Mainz, Untere Gleise 5. nahe Bahnhof

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte, u. amerikan.),
Correspondenz, Kaufmann, Rechnen (Prog., Zinsen, u. Conto-Corrent),
Rechnen, Buchführung, Kontoführung, Stenographie, Maschinenschreiben,
Gründliche Ausbildung, Halbes und schneller Erfolg, Tages- und
Abend-Kurse.N. K. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung
der Steuer-Selbstbeurteilung, werden disret ausgeführt. 270
Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. gr. Sch. Joh.
Zinsplan 1a, Batterie u. II. St.

Zur Ferienzeit bis 1. September erteile einen

Zuschneide-Unterricht

nur für
Schneiderinnen und angehende Schneiderinnen,
in welchem unter Garantie perfekt und gründlich das Zuschneiden der
sämtl. Damen-Kostüme nach eleganter Mode erlernt. Treiben
ich den Unterricht gründlich und selbst erteilen werde, kostet derselbe
nicht mehr als sonstiger der allgemeine Unterricht. Aufnahmen schon von
jetzt ab tägl., sowie nähere Auskunft durch

Joh. Stein,

älteste al. Zuschneideschule am Plage, Bahnhofstr. 6, Hk. 2.

Stohlen-Konsum-Anstalt

Friedrich Zander,

Zonienstraße 24, Wiesbaden, Fernsprecher 2352.

liefert sämtliche Kohlenarten sowie Coks u. Briketts

von nur erstklassigen Becken des Ruhrgebiets;

sowie Brenn- und Anzindeholz zu den zur Zeit günstigen

Tagespreisen. 2185

welche im Geschäftsfotale eingesehen werden können.

Parasiten-Seife Vernichtet nach 1-2maligem Waschen

40 Pfg. pro Stück, Kopfläuse nebst Brut

Fabrikant: H. G. Spiess, Der Gesundheit unschäd., ebenso d. Säuren.

Nürnberg. Depots: Fr. Rompel, Droger., Otto Siebert, Droger.

Gegen

Durchfall, Magen- u. Darmleiden

verschiedenster Art,

empfehle meinen vorzügl. bewährten

Heidelbeerwein, süß und herb,

Heidelbeermost, alkoholfrei,

Wermuthwein, alkoholfrei,

Choleratropfen, Likörform,

Magentrostlikör,

Reisetropfen, Likörform.

Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59,

Telephon 3240.

Bitte genau auf die Firma zu achten. 4013

Einmach-Zucker

bei Abnahme von 5 Pfund

Hutzucker . . . 21 Pfg.

gestoss. Zucker . 20 "

Krystall-Zucker . 20 "

Frankfurter Consumhaus

Adam Schneider, 2615

Wellritzstr. 30.

Nerostr. 101

Jede Dame
ihre eigene Schneiderin.Jede Dame fertigt ihre Garderobe, gut sitzend, nach bewährtem
System in dem von zahlreichen Schülerinnen gut empfohlenen
Sehr-Institut für Damen-Schneiderei

von Marie Wehrbein,

Neugasse 11, 2 St. 5656

Aufnahme täglich. — Gepl. Anmeldungen von 9-12 u. 3-6.

Buchführung.

Durchaus erfahrener Kaufmann und Handelslehrer
erteilt gründlichen Unterricht in der einf., dopp. und
amerikan. Buchführung, Correspondenz, Wechsellehre,
Kaufm. Rechnen etc. Derselbe bildet a. Herren, die i.
Beruf wechseln u. Buchhalter, sowie Damen, welche
Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Monaten per-
fekt aus. Nur gründl. den Vorkenntnissen u. Fähig-
keiten eines Jeden genau angepaßter Einzel-Unterricht.
Nach erfolgter Ausbildung u. Erlangung v. Stellen
unentgeltlich behilflich. Mäßiges Honorar, keine Vor-
auszahlung. Näheres bei

Wilh. Sauerborn,

Handelslehrer, Wörthstraße 4.

Zahlreiche Herren und Damen, die ich ausgebildet, befinden
sich jetzt in gutbezahlten Stellen hier und auswärts. 4396